

SRT-Forschungsbericht

Zweiter Tätigkeitsbericht des Forschungsprojekts „95 Jahre Kritik der Speziellen Relativitätstheorie (1908-2003)“

November 2004

Inhalt: Präsenz im Internet seit Januar 2004 - Produktion der Dokumentation in neuer Textversion 1.2 im Juni 2004 - Versendung der Dokumentation an die Fraktionen aller Parteien in den Parlamenten der Bundesrepublik: Abdruck des Anschreibens - Das „Caroline“-Urteil und die Diskussion über Pressefreiheit und Wissenschaftsfreiheit: Kommentar zum SPIEGEL-Artikel - Die partielle Gleichschaltung der seriösen Presse seit ca. 1922 - Postversandliste des Forschungsprojekts, Dez. 2001-Okt. 2004

Copyright 2004 by G. O. Mueller - Auflage: 300. - Nachdruck u. Verbreitung im Internet gestattet.

Präsenz im Internet seit Januar 2004

Im Laufe des Jahres 2004 haben die Betreiber von drei Websites die Dokumentation (G. O. Mueller: Über die absolute Größe der Speziellen Relativitätstheorie) und den SRT-Forschungsbericht November 2003 (Erster Tätigkeitsbericht) in ihre Literaturverzeichnisse aufgenommen und bieten den Download der Texte an:

Ekkehard Friebe (München): www.ekkehard-friebe.de

Umberto Bartocci (Perugia, Italien): www.dipmat.unipg.it/~bartocci/fis/mueller.htm

Gertrud Walton (Winchester, UK): www.btinternet.com/~sapere.aude/kap4.pdf

Wir danken Frau Walton und den Herren Bartocci und Friebe, die zu den prominenten Physik-Dissidenten und Kritikern der Relativitätstheorien in ihren Ländern gehören, für die Unterstützung unseres Projekts durch den Titelnachweis und das Downloadangebot auf ihren Websites.

Dokumentation in neuer Textversion 1.2 auf CDROM, Juni 2004

Im Juni 2004 wurde eine neue Textversion der Dokumentation produziert und seither versandt:

G. O. Mueller:

Über die absolute Größe der Speziellen Relativitätstheorie.

Ein dokumentarisches Gedankenexperiment über 95 Jahre Kritik (1908-3003)

mit Nachweis von 3789 kritischen Arbeiten. - Textversion 1.2 - XXIV, 1159 Seiten als PDF-Dateien auf CDROM. Juni 2004.

Angefügt auf der CD: SRT-Forschungsbericht, Nov. 2003.

Inhaltlich wurde nur das Kapitel 4, die Dokumentation der kritischen Veröffentlichungen, erheblich erweitert durch Hinzufügung von ca. 900 weiteren kritischen Veröffentlichungen: neue Autoren; neue Arbeiten von bereits vertretenen Autoren; weitere Ausgaben von bereits nachgewiesenen Arbeiten.

Versendung der Dokumentation (V. 1.2) an die Fraktionen aller Parteien in den Parlamenten der Bundesrepublik

Die Produktion und Versendung der neuen Textversion wurde zum Anlaß genommen, den Kreis der Adressaten erheblich zu erweitern durch die Gremien aller Parteien in der Bundesrepublik im Bundestag und in den Länderparlamenten sowie die Bundesvorstände. Im folgenden drucken wir das Anschreiben an die Parteigremien zur allgemeinen Kenntnis ab.

G. O. Mueller

im Juli 2004

An die folgenden Partei-Gremien in der Bundesrepublik Deutschland:

Bündnis 90/Die Grünen-Bundesvorstand	
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag	FDP-Präsidium
Grüne-Landtagsfraktion in Baden-Württemberg	FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag
Bündnis 90/Grüne-Landtagsfraktion in Bayern	FDP/DVP-Landtagsfraktion in Baden-Württemberg
Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin	FDP-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin
Bündnis 90/Die Grünen-Bürgerschaftsfraktion in Bremen	FDP-Bürgerschaftsfraktion in Bremen
GAL-Bürgerschaftsfraktion in Hamburg	FDP-Bürgerschaftsfraktion in Hamburg
Bündnis 90/Die Grünen-Landtagsfraktion in Hessen	FDP-Landtagsfraktion in Hessen
Bündnis 90/Die Grünen-Landtagsfraktion in Niedersachsen	FDP-Landtagsfraktion in Niedersachsen
Bündnis 90/Grüne-Landtagsfraktion in Nordrhein-Westfalen	FDP-Landtagsfraktion in Nordrhein-Westfalen
Bündnis 90/Die Grünen-Landtagsfraktion in Rheinland-Pfalz	FDP-Landtagsfraktion in Rheinland-Pfalz
Bündnis 90/Grüne-Landtagsfraktion in Schleswig-Holstein	FDP-Landtagsfraktion in Sachsen-Anhalt
	FDP-Landtagsfraktion in Schleswig-Holstein
	PDS-Vorstand
	PDS-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin
	PDS-Landtagsfraktion in Brandenburg
	PDS-Landtagsfraktion in Mecklenburg-Vorpommern
	PDS-Landtagsfraktion in Sachsen
	PDS-Landtagsfraktion in Sachsen-Anhalt
	PDS-Landtagsfraktion in Thüringen
CDU-Präsidium	
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag	
CDU-Landtagsfraktion in Baden-Württemberg	
CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin	
CDU-Landtagsfraktion in Brandenburg	
CDU-Bürgerschaftsfraktion in Bremen	
CDU-Bürgerschaftsfraktion in Hamburg	
CDU-Landtagsfraktion in Hessen	
CDU-Landtagsfraktion in Mecklenburg- Vorpommern	
CDU-Landtagsfraktion in Niedersachsen	
CDU-Landtagsfraktion in Nordrhein-Westfalen	
CDU-Landtagsfraktion in Rheinland-Pfalz	
CDU-Landtagsfraktion im Saarland	
CDU-Landtagsfraktion in Sachsen	
CDU-Landtagsfraktion in Sachsen-Anhalt	
CDU-Landtagsfraktion in Schleswig-Holstein	
CDU-Landtagsfraktion in Thüringen	
	SPD-Präsidium
	SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag
	SPD-Landtagsfraktion in Baden-Württemberg
	SPD-Landtagsfraktion in Bayern
	SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin
	SPD-Landtagsfraktion in Brandenburg
	SPD-Bürgerschaftsfraktion in Bremen
	SPD-Bürgerschaftsfraktion in Hamburg
	SPD-Landtagsfraktion in Hessen
	SPD-Landtagsfraktion in Mecklenburg-Vorpommern
	SPD-Landtagsfraktion in Niedersachsen
	SPD-Landtagsfraktion in Nordrhein-Westfalen
	SPD-Landtagsfraktion in Rheinland-Pfalz
	SPD-Landtagsfraktion im Saarland
	SPD-Landtagsfraktion in Sachsen
	SPD-Landtagsfraktion in Sachsen-Anhalt
	SPD-Landtagsfraktion in Schleswig-Holstein
	SPD-Landtagsfraktion in Thüringen
CSU-Präsidium	
CSU-Landesgruppe der CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages	
CSU-Landtagsfraktion in Bayern	
DVU-Landtagsfraktion in Brandenburg	
DVU-Bürgerschaftsfraktion in Bremen	

Betr.: Unsere Dokumentation auf CDROM:

G. O. Mueller:

Über die absolute Größe der Speziellen Relativitätstheorie.

Ein dokumentarisches Gedankenexperiment über 95 Jahre Kritik (1908-2003)

mit Nachweis von 3789 kritischen Arbeiten.

Textversion 1.2 - XXIV, 1159 Seiten.

Juni 2004.

Auf der CDROM angefügt:

Erster Tätigkeitsbericht über das Forschungsprojekt

„95 Jahre Kritik der speziellen Relativitätstheorie (1908-2003)“

November 2003. 11 Seiten.

Anlage: (1) 1 CDROM

(2) Ausdruck von 93 exemplarischen Beispielseiten aus der Dokumentation

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Grundgesetz will, daß die politische Willensbildung primär durch die Parteien bestimmt wird. Auf dem Wege der Umsetzung politischer Positionen in Parlamentsentscheidungen sind die Fraktionen der Parteien somit die zentralen Felder der Meinungsbildung und damit die wichtigsten Adressaten für Anregungen von seiten des Staatsbürgers. Das gilt vor allem, wenn es sich um Verletzungen der Grundrechte und daraus resultierende Folgen für die Allgemeinheit handelt. Wenn es - wie in diesem Fall - zentrale Freiheitsrechte auf kulturellem Gebiet betrifft, ist zudem eine besondere Zuständigkeit der Landtagsfraktionen gegeben.

Wir informieren Sie hiermit, daß in Deutschland auf dem Gebiet der theoretischen Physik durch Unterdrückung und Verleumdung jeglicher Kritik der speziellen Relativitätstheorie im akademischen Raum und in der Öffentlichkeit die Freiheit für Forschung und Lehre seit 1922 geradezu abgeschafft worden ist. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Die Kritiker der Theorie werden wie rechtlose Dissidenten in politischen Diktaturen von der Teilnahme am öffentlichen wissenschaftlichen Dialog in den Fachzeitschriften, auf Kongressen und in den Fachgremien systematisch und effektiv ausgeschlossen. Angesichts dieser Tatsachen bitten wir Sie, für die Wiederherstellung der seit Geltung des Grundgesetzes in der Bundesrepublik garantierten Wissenschaftsfreiheit Sorge tragen zu wollen.

Wir erlauben uns, Sie mit unserer obengenannten Dokumentation bekannt zu machen, in der wir die Existenz einer über die Jahrzehnte kontinuierlichen Theoriekritik und deren Unterdrückung und Verleugnung durch die Fachphysik nachweisen, insgesamt also mehrere der Öffentlichkeit bis heute nicht bekannte Sachverhalte aufdecken:

1. Erstmals wird nachgewiesen, daß auf dem Gebiet der theoretischen Physik seit 1922 in Deutschland die Freiheit der Wissenschaft abgeschafft worden ist durch die Unterdrückung und Verleumdung der Kritik der Speziellen Relativitätstheorie durch die akademische Physik bis zum heutigen Tage. Damit hat die Physik einen Traditionsbruch begangen, indem sie die Öffentlichkeit nicht mehr sachlich informiert, sondern über den wahren Status der Theorie täuscht. Dieses Ereignis und der daran sich anschließende Zustand sind - merkwürdigerweise - bis heute von keinem Wissenschaftssoziologen oder -historiker oder Wissenschaftsjournalisten bemerkt und daher der Öffentlichkeit nicht vermittelt worden.
2. Die Vertreter der Relativistik behaupten, eine nennenswerte Kritik der Theorie gebe es nicht. Diese Behauptung widerlegen wir mit der Dokumentation von 3789 kritischen Veröffentlichungen. Dabei handelt es sich erst um einen Teil der in unserem Forschungsprojekt bearbeiteten Quellen. Die Dokumentation wird in den künftigen Textversionen erweitert werden.

3. Unsere Dokumentation weist erstmals nach, daß die seit 1908 bis zum heutigen Tage starke Tradition der Theoriekritik durch die konsequente Unterdrückung und Verleumdung dieser Kritik der Öffentlichkeit nicht bekannt und die vorgetragene Kritik nicht ausgeräumt worden ist: daher wird die Spezielle Relativitätstheorie dem Publikum unzutreffenderweise als eine bestbestätigte Theorie dargestellt, ein Status, den sie allerdings erst nach erfolgreicher Widerlegung der vorgetragenen Kritik beanspruchen könnte. Unsere Dokumentation weist in Kap. 2 ca. 130 Theoriefehler nach, die von den Relativisten nicht einmal diskutiert worden sind, weil sie die Rezeption der kritischen Veröffentlichungen verhindert haben. Was nicht diskutiert worden ist, kann nicht widerlegt worden sein.
4. Die offiziell bisher vorgetragene Geschichte der theoretischen Physik als ein triumphaler Sieg der Relativitätstheorien, insbesondere der Speziellen Relativitätstheorie, steht in krassem Widerspruch zu den Befunden unserer Dokumentation:

- das angebliche „Nullergebnis“ des Michelson-Morley-Versuchs zur Ätherdrift und seiner Wiederholungen hat es nach Ausweis der Quellen nie gegeben, womit die Grundannahme der Theorie hinfällig wird;

- die Schlußfolgerungen der Theorie führen zu inneren Widersprüchen;

- die behaupteten experimentellen Beweise haben keinerlei Bedeutung, z. B. weil (1) im Atomuhrentransport von Hafele/Keating die Uhren von den Experimentatoren - nach ihrem eigenen Bericht - von Hand nachjustiert worden sind, weil (2) die berühmte Formel zur Masse-Energie-Beziehung ($E=mc^2$) keinerlei relativistische Bedeutung hat und bereits vor 1905 von anderen Forschern gefunden wurde, damit von der Speziellen Relativitätstheorie unabhängig ist und für diese nichts beweisen kann, und weil (3) für die angebliche Längenkontraktion nicht einmal die Relativisten selbst eine experimentelle Bestätigung behaupten können.

Wenn die Relativisten diese Einwände nicht ausräumen können, sind alle weitergehenden Spekulationen gegenstandslos. Eine bedeutende Entwicklungslinie der Physikgeschichte muß dann neu geschrieben werden.

5. Mit unserer Dokumentation wird gezeigt, daß seit 1922 in der akademischen Lehre, in den populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen und in den Schulbüchern eine völlig unkritische Rezeption der Propaganda der Relativistik organisiert wird, reiner Personenkult mit Devotionalienhandel und Triumphjubiläum. Das Physik-Establishment unterdrückt unter Mißbrauch aller Machtmittel und durch ungehemmte Verleumdung jegliche Kritik der Theorie. Die Wissenschaftsgeschichte und speziell die Physikgeschichte wollen von diesem skandalösen Vorgang und dem nun schon acht Jahrzehnte andauernden Zustand nichts bemerkt haben.

Wenn es dem unvoreingenommenen Leser schon ziemlich unwahrscheinlich erscheinen muß, daß eine Theorie hundert Jahre lang nicht ernsthaft kritisiert worden sein soll, so müßte eine angeblich kritisch vorgehende Wissenschaftsgeschichte schon längst den merkwürdig unkritischen Umgang mit der angeblich objektiven Naturwissenschaft untersucht haben. Nun käme noch die Untersuchung hinzu, welche Kräfte die Wissenschaftsgeschichte bisher gehindert haben, ihrer Aufgabe nachzugehen.

Ziel und Zweck unserer Dokumentation ist es, die seit 80 Jahren verhinderte öffentliche Diskussion erstmals zu veranlassen und die Wiedereinführung der Wissenschaftsfreiheit auf dem Gebiet der theoretischen Physik zu erreichen; diese Wissenschaftsfreiheit ist seit der Geltung des Grundgesetzes als ein Grundrecht verankert, steht für die Physik allerdings nur auf dem Papier.

Wir bitten Sie höflichst, die Stichhaltigkeit unserer Dokumentation nachzuprüfen und bei einem positiven Ergebnis der Nachprüfung die in unserer Dokumentation ans Tageslicht beförderte Problematik zu bewerten. Wir sind der Überzeugung, daß in einer demokratisch verfaßten und pluralistisch organisierten Gesellschaft ein grundgesetzlich verankertes Recht wie die Wissenschaftsfreiheit in allen Fachgebieten der akademischen Wissenschaft verwirklicht werden muß. Nur bei freier und kritischer Diskussion ist ein Fortschritt möglich; jede dogmatische Unterdrückung der Kritik ist unrechtmäßig und schadet der Wissenschaft z. B. durch Verhinderung der Wiederholung bestimmter Versuche und Verhinderung der Durchführung neuer Versuche, weil sie den Interessen der Machthaber der Physik schaden könnten.

Die von der Öffentlichkeit unbemerkt gebliebene Abschaffung der Wissenschaftsfreiheit auf dem Felde der theoretischen Physik und das Andauern dieses Zustands über viele Jahrzehnte müßten eigentlich auf großes Interesse stoßen in einer Gesellschaft, die sich gerade mit wissenschaftspolitischen Fragen von einiger Tragweite beschäftigt und sogar vorgibt, in

den Naturwissenschaften ethische Gesichtspunkte zu bedenken. Vielleicht sind aus der Ethik der Physiker in den letzten 80 Jahren nicht uninteressante Schlüsse zu ziehen auf die Art und Weise, wie Naturwissenschaftler die Öffentlichkeit behandeln, wenn sie sich unkontrolliert fühlen können.

Wir haben diesem Schreiben zwei Anhänge angefügt. In *Anhang 1* erörtern wir eingehend die Frage, warum die Öffentlichkeit und ihre Sachwalter sich um die Wissenschaftsfreiheit auf einem speziellen Gebiet der theoretischen Physik kümmern müssen. In *Anhang 2* geben wir zu Ihrer schnellen Information eine kurze Diskussion der Standard-Darstellung der Relativisten.

Der beigegefügte Ausdruck von „93 exemplarischen Beispielseiten“ aus der Dokumentation soll eine erste Vorstellung von Anlage und Gestaltung unserer Dokumentation vermitteln; er enthält vollständig Kapitel 1: die „Einleitung“.

Angesichts der Machtverhältnisse in der akademischen Physik und der eingesetzten unwürdigen Methoden der Unterdrückung und Diffamierung jeglicher Kritik ziehen wir es vor, im Hintergrund zu bleiben. Der beliebten Strategie der Relativisten, von der Kritik der Theorie diffamierend auf die Personen der Kritiker abzulenken, soll keine Gelegenheit geboten werden.

Die Textversion 1.1 der vorliegenden Dokumentation (Oktober 2001 u. März 2002) ist im Laufe der Jahre 2002 und 2003 bereits ca. 280 Adressaten (einschließlich wiss. Bibliotheken) zugestellt worden, die maßgeblich die öffentliche Meinung darstellen. Der Erste Tätigkeitsbericht vom November 2003 enthält eine Liste der Adressaten. Wir wollen damit die Möglichkeit schaffen, daß sich die Vertreter der Öffentlichkeit aus allen Tätigkeitsbereichen über die von uns aufgedeckte Problematik austauschen und verständigen können. Die Textversion 1.1 und der Erste Tätigkeitsbericht stehen übrigens auch im Internet auf zwei Webseiten zum gebührenfreien Download zur Verfügung. Diese Web-Adressen sind auch auf Seite II der Dokumentation angegeben (Rückseite des Titelblatts):

(1) www.ekkehard-friebe.de/Litratrur.htm

(2) www.dipmat.unipg.it/~bartocci/fis/mueller.htm

Durch die Versendung unserer Dokumentation wollen wir dafür sorgen, daß niemand, der öffentlich direkte Verantwortung oder mittelbar eine Mitverantwortung trägt, später auf Unkenntnis plädieren kann. Wir versuchen herauszufinden, wie lange in dieser Bundesrepublik die massive Unterdrückung der Wissenschaftsfreiheit in dem Teilgebiet der theoretischen Physik noch funktionieren wird. Erst mit der Wiedereinführung der Wissenschaftsfreiheit wird unser Forschungsprojekt sein Ziel erreicht haben.

Von Ausgabe zu Ausgabe wird unsere Dokumentation künftig laufend ergänzt und erweitert und der Adressatenkreis ausgeweitet werden, bis er eine kritische Größe erreicht und die von uns ans Tageslicht beförderte Sachlage der Öffentlichkeit nicht länger verborgen werden kann.

Mit den besten Wünschen für Ihre Arbeit und
mit freundlichen Grüßen (bis zur Wiedereinführung der Wissenschaftsfreiheit: unbekannterweise)

(Stempel) G. O. Mueller

Hinweis: Ein materieller Transferweg zur Forschungsstelle ist nicht vorgesehen. Die Absenderangabe auf dem Umschlag hat keine Bedeutung. Für Mitteilungen an das Forschungsprojekt stellen wir anheim, auf Internetseiten unter den Stichworten „GOM-Projekt“ und „Relativitätstheorie“ Texte allgemein zugänglich zu machen: wir werden gelegentlich mit diesen Stichworten suchen lassen.

Anhang 1 auf S. 5: Warum sollte sich die Öffentlichkeit für die Freiheit der Forschung auf einem Spezialgebiet interessieren?

Anhang 2 auf S. 11: Kurze Diskussion der Standard-Darstellung der Relativisten.

Warum sollte sich die Öffentlichkeit für die Freiheit der Forschung auf einem Spezialgebiet interessieren?

Unser Forschungsprojekt besteht - methodisch - darin, mehrere Dinge *erstmals* zu betreiben, weil bisher noch niemand sie in Angriff genommen hat: darin besteht allgemein das Wesen der Forschung, bisher Unbekanntes in Erfahrung zu bringen und zu vermitteln.

Erstmals: Nachweis der Existenz einer Kritik

Erstmals hat unser Forschungsprojekt mit der vorliegenden Dokumentation von 3789 kritischen Veröffentlichungen aus den Jahren 1908-2003 die Existenz einer Kritik der Speziellen Relativitätstheorie aufgedeckt, die in der akademischen Physik bisher verleugnet, nicht rezipiert und daher auch nicht diskutiert worden ist. Wenn eine über Jahrzehnte kontinuierlich vorgetragene Kritik verleugnet und unterdrückt und ihre öffentliche Wahrnehmung und fachliche Diskussion von den zuständigen Gremien und Instanzen verhindert und jegliche Kritik nur mit Schweigen beantwortet wird, so muß dies zwangsläufig zu einer krassen Fehlentwicklung führen.

Eine derartige krasse Fehlentwicklung ist eingetreten und muß diskutiert und korrigiert werden. Die seit Jahrzehnten unterdrückte Kritik muß deshalb in einer öffentlichen Diskussion der Allgemeinheit vermittelt werden.

Erstmals: Forderungen an die Öffentlichkeit

Wiederum erstmals trägt unser Forschungsprojekt das Problem der Freiheit für Forschung und Lehre der theoretischen Physik in die Öffentlichkeit, um auf die Unterdrückung dieser Freiheit auf dem Gebiet der theoretischen Physik aufmerksam zu machen.

Die Öffentlichkeit ist bisher ahnungslos: sie glaubt, daß in Deutschland frei und unabhängig geforscht werden kann, zumindest in den öffentlichen Hochschulen und den von der öffentlichen Hand finanzierten und kontrollierten Instituten. Die Forscher sind großenteils Beamte und durch Eid auf die Wahrung des Grundgesetzes verpflichtet. Das Vertrauen, das die Öffentlichkeit der von ihr selbst organisierten Wissenschaft entgegenbringt, hat die Öffentlichkeit bisher an der Wahrnehmung bestimmter Vorgänge gehindert, die sie bei einer kritischen Kontrolle der Wissenschaft schon seit vielen Jahrzehnten hätte wahrnehmen können.

Wer heute die Öffentlichkeit zur Diskussion einer lange unterdrückten Kritik auffordert, stößt daher auf Verwunderung und Unglauben: Wie hätte Kritik so lange erfolgreich unterdrückt werden können? Wie konnte ein Grundrecht faktisch für ein Arbeitsgebiet außer Kraft gesetzt werden? Warum haben die Betroffenen nicht ihre Rechte eingefordert? Warum haben wir - die Öffentlichkeit - es nicht bemerkt? Die Fragen ergehen zu recht und werden in der irgendwann kommenden öffentlichen Diskussion beantwortet werden, am besten von denen, die die Freiheit unterdrückt haben, also den Fachleuten in jeder Hinsicht.

Erstmals: Gezielte Information der Vertreter der Öffentlichkeit

Die „Öffentlichkeit“ ist ein Abstraktum, das erst durch Personen und Personengruppen ein Gesicht erhält. Diese Personen und Personengruppen der Öffentlichkeit sind seit Jahrzehnten nicht erreicht worden durch die Bücher und Aufsätze der Kritiker: niemand von den Vertretern der Öffentlichkeit hat die Kritik zur Kenntnis und die darin entfalteten Probleme ernst genommen. Die Wirkungslosigkeit der jahrzehntelangen Kritik ist eine wichtige Lehre, aus der allerdings die Kritiker bisher keine Schlüsse gezogen haben.

Erstmals hat nun unser Forschungsprojekt daraus den Schluß gezogen, daß die Vertreter der Öffentlichkeit, Personen und Institutionen, direkt und gezielt informiert werden müssen über die Existenz einer kontinuierlichen Kritik der Speziellen Relativitätstheorie, über die jahrzehntelange Unterdrückung und Verleumdung dieser Kritik durch die Abschaffung der Forschungsfreiheit auf dem Gebiet der theoretischen Physik.

Die gezielte Information haben wir im Dezember 2001 begonnen und unsere Dokumentation in der Textfassung 1.1 bisher insgesamt an ca. 280 Adressaten zugestellt:

- Redaktionen von Zeitungen und Zeitschriften und Funkhäusern,
- Instanzen der Kulturpolitik der Länder und des Bundes,
- Akademien der Wissenschaften,
- Evangelische Akademien,
- Studentenvertretungen,
- Landeselternvertretungen,
- Forschungsinstitute,
- Publizisten und Einzelpersönlichkeiten,
- Verlage und
- Bibliotheken.

Der erste Tätigkeitsbericht über das Forschungsprojekt gibt eine Liste der Adressen (auf der beiliegenden CDROM im Volltext enthalten). Inzwischen sind die Dokumentation und der erste Tätigkeitsbericht auch auf zwei Internetseiten im Volltext zum gebührenfreien Download verfügbar; die Internetadressen sind auf Seite II unserer Dokumentation genannt.

Damit entsteht für die Vertreter der Öffentlichkeit eine neue Situation: seit dem Jahr 2002 sind sie über die Zustände auf dem Gebiet der theoretischen Physik informiert und zur Verantwortung aufgefordert, zur Prüfung unserer Dokumentation und, wenn diese Prüfung die Stichhaltigkeit der Dokumentation bestätigt, zur Prüfung des Handlungsbedarfs. Es wird sich nun herausstellen, wie lange die Öffentlichkeit den Rechtsbruch (Abschaffung der grundgesetzlich zugesicherten Forschungsfreiheit) und den Vertrauensbruch (Unterdrückung und Verleugnung der Existenz einer Kritik gegenüber der Öffentlichkeit) hinnehmen und dulden wird, und wer von ihren Vertretern als erster seine Stimme erheben und eine öffentliche Diskussion verlangen wird.

Unser Forschungsprojekt wird die gezielte und direkte Information von Vertretern der Öffentlichkeit fortsetzen, bis eine öffentliche Diskussion eröffnet sein wird, die von laufend revidierten und erweiterten Textversionen unserer Dokumentation mit Material versorgt werden wird. In Tätigkeitsberichten werden wir den auch künftig wachsenden Kreis der Adressaten der Dokumentation über den Fortgang der Dinge unterrichten.

Warum sollte sich die Öffentlichkeit für die Freiheit der Forschung auf einem Spezialgebiet interessieren?

Die Repräsentanten der Öffentlichkeit in Politik, Kulturverwaltung, Publizistik und in der Wissenschaft werden sich vielleicht diese Frage stellen. Darauf gibt es sehr konkrete Antworten. Sie bestehen in Hinweisen auf die Fälle, in denen die Unterdrückung der Freiheit für Forschung und Wissenschaft katastrophale Folgen gehabt hat. Wir wählen zwei Beispiele, die in der Öffentlichkeit schmerzlich bewußt und diskutiert worden sind.

Im *Thalidomid-Skandal* sind mehrere tausend Menschen durch ein Medikament mit schweren Behinderungen geboren worden, auf die ein an der Entwicklung des Medikaments beteiligter Forscher in einer Veröffentlichung frühzeitig hinweisen wollte: diese rechtzeitig warnende Veröffentlichung wurde von der Firma verboten, um den finanziellen Gewinn durch das Medikament nicht zu gefährden. Die **Behinderung der Forschungsfreiheit** hat zur Katastrophe geführt.

Die *Erforschung des Magenkarzinoms* wurde jahrzehntelang behindert, weil von allen Leitenden Persönlichkeiten ein Bakterium als Ursache dogmatisch ausgeschlossen und eine gegenteilige Wortmeldung verhindert wurde. Jahrzehnte später wurde dann allen Leidenden Persönlichkeiten mitgeteilt, daß ihr Magenkrebs vom *Bakterium helicobacter* verursacht sei und die Krebserkrankung durch Behandlung des Bakteriums vermieden werden kann. Die in mehreren Jahrzehnten verstorbenen Magenkrebskranken konnte diese gute Botschaft nicht mehr erreichen. Auch hier hat die **Behinderung der Forschungsfreiheit** zur Katastrophe geführt.

Wenn es um die Gesundheit geht, ist die Öffentlichkeit sehr direkt betroffen und erkennt wohl die Unterschiede und Folgen von Forschungsfreiheit und Forschungsverhinderung, wenn sie ihr vermittelt werden. Es ist daher die Aufgabe aller Persönlichkeiten und Gremien und Medien, die die Öffentlichkeit unserer Gesellschaft darstellen, die Öffentlichkeit an die Bedeutung der Forschungsfreiheit zu erinnern. Damit stellt sich für sie die Frage noch konkreter:

Warum sollte sich die Öffentlichkeit für die Freiheit der Forschung auf dem Spezialgebiet der theoretischen Physik interessieren?

Wie an den speziellen Fällen Thalidomid und Helicobacter die grundsätzliche Bedeutung der Forschungsfreiheit allgemeinverständlich dargetan werden konnte, so kann dies auch im ebenso speziellen Falle der theoretischen Physik allgemeinverständlich geschehen.

Unsere Gesellschaft produziert seit Jahrzehnten jährlich viele Tonnen bedrucktes Papier, auf dem, zu Büchern gebunden, die Spezielle Relativitätstheorie dargestellt und erläutert und über den grünen Klee gepriesen wird. Diese Bücher werden verkauft und gelesen. In den Zeitschriften und Zeitungen werden die Theorie als Genietat und die gelungenen und verständlichen Darlegungen als kongenial gefeiert. Diese Medien wissen nichts von der Existenz einer Kritik zu berichten.

Der erste Grund: Die unkritische Breitenwirkung

Die Spezielle Relativitätstheorie, die nur die einfache Algebra und die Kenntnis des pythagoreischen Lehrsatzes erfordert, ist seit langem zum Unterrichtsstoff der gymnasialen Oberstufe erhoben worden. Abiturienten können nicht nur ausrechnen, um wie viele Jahre jünger ein weltraumreisender Zwilling zu seinem auf der Erde zurückgebliebenen Zwilling Bruder zurückkehrt, sie können auch beweisen, warum er jünger zurückkehrt. Die Spezielle Relativitätstheorie gehört damit zur gehobenen Allgemeinbildung.

Damit ist der *erste Grund* geliefert, warum die Öffentlichkeit sich für die Freiheit der Forschung auf dem Spezialgebiet der theoretischen Physik interessieren muß: nämlich weil die Spezielle Relativitätstheorie bereits von allen Gesellschaftsschichten verstanden wird.

Wegen dieser Breitenwirkung muß sichergestellt sein, daß der Stoff einwandfrei ist. Genau so wie sichergestellt sein muß, daß die Autobahnbrücken solide gebaut sind: weil ständig viele Menschen darunter hindurchfahren. So muß auch sichergestellt sein, daß eine Theorie, die alle als Allgemeinbildung verinnerlichen, jeder Kritik standhält. *Diese Prüfung hat bisher jedoch nie stattgefunden*, sondern ist von den maßgebenden Fachkreisen strikt verhindert worden. Es besteht daher die Möglichkeit, daß die Theorie falsch ist und die Öffentlichkeit etwas Falsches glaubt, weil die Kritik nicht berücksichtigt worden ist. Dieses Risiko ist offensichtlich vorhanden und kann von niemandem bestritten werden, weshalb sich die Öffentlichkeit damit beschäftigen muß.

Der zweite Grund: Die angeblichen Zeitreisen, die Förderung der Esoterik

Unter Berufung auf die spezielle und die allgemeine Relativitätstheorie wird mit Bezug u.a. auch auf Ernst Gödel ernsthaft die Möglichkeit von Zeitreisen erörtert (weil Gödel die Möglichkeit der Zeitreise für „logisch“ nicht unmöglich erklärte): in die Vergangenheit und in die Zukunft, oder möglicherweise nur in die Vergangenheit und nicht in die Zukunft (oder umgekehrt, je nach Autor). Mit den Phantasien über entsprechende Zeitmaschinen, interdisziplinär unterstützt von der schönen Literatur, Abteilung Science fiction, mutiert diese Physik zur Esoterik, die sich auf Albert Einstein beruft und auf Ernst Gödel und meterlange Regale in unseren Buchhandlungen füllt. So gewinnt die Physik die Herrschaft sogar über die Phantasie - und deshalb hat man noch nichts davon gehört, daß die Physiker diesem Unsinn entgegentreten: vielmehr schreiben einige von ihnen selbst die lukrativen Bücher.

Damit ist ein *zweiter Grund* geliefert, warum die Öffentlichkeit sich für die Freiheit der Forschung auf dem Spezialgebiet der theoretischen Physik interessieren muß. Wenn das Publikum mit Hilfe und Autorität der Physik ins ersehnte Traumland der Esoterik befördert wird, so müßte es wenigstens eine Chance erhalten, das Wesen seines irrationalen Tuns zu erkennen, und die einzige Chance hierzu ist die Eröffnung einer rationalen Diskussion mit der kritischen Tradition seit nunmehr 95 Jahren.

Wenn - für ein breites Publikum der Esoterik - die Physik als praktisches Vehikel der Phantasie in eine andere Welt ihren Dienst getan hat, so wird dieses Publikum nicht mehr einsehen, warum man sich dann noch ernsthaft mit den nüchternen, als „hart“ und „exakt“ geltenden Naturwissenschaften abmühen soll. Die Ausbreitung einer solchen irrationalen Haltung darf die Öffentlichkeit nicht zulassen oder gar fördern.

Der dritte Grund: Verhinderung der Experimente

Ein *dritter Grund* ist die zusammen mit der Forschungsfreiheit auf dem Feld der Relativistik abgeschaffte Tradition der Wiederholung von Experimenten. Normalerweise werden neuartige Experimente mit angeblich grundlegend neuen Erkenntnissen umgehend von mehreren Forscherteams an verschiedenen Orten in aller Welt wiederholt um zu prüfen, ob die Ergebnisse bestätigt werden können. So wurden in den letzten Jahrzehnten wiederholt naturwissenschaftliche Experimentergebnisse als unzutreffend erwiesen. Dagegen sind alle *gegen* die Spezielle Relativitätstheorie sprechenden Experimente *nicht und nie* genau wiederholt worden, obwohl die Kritiker eine Wiederholung stets gefordert haben; die Kritiker haben auch den Einsatz der im Laufe der Zeit neu gefundenen Mittel gefordert: so z.B. eine Wiederholung des Michelson-Morley-Versuch und der Versuche von Dayton C. Miller mit reinem Laserlicht (anstelle des normalen Lampenlichts).

Warum hat die Fachphysik die dringend erforderliche Wiederholung mit verbesserten Versuchseinrichtungen verhindert? Weil bereits die Ergebnisse von 1913 und 1925-27 die Spezielle Relativitätstheorie diskreditiert haben und genauere Wiederholungen das Thema einer Theoriekritik in die Öffentlichkeit tragen könnten. Weil die Nachprüfung durch Wiederholung absichtlich unterblieben ist, kann die akademische Physik diese Experimente nun leicht verleumden und verleugnen: sie sind *ja wahrscheinlich fehlerhaft*, und außerdem *hat sie niemand wiederholt*, also gibt es *gar keine Ergebnisse*, auch keine ungünstigen, alles nur *Gerüchte* (Max Born: „Ich glaube kein Wort von dem Gerücht“).

Der vierte Grund: Duckmäusertum, Autoritätsgläubigkeit, Opportunismus

Die erfolgreiche Unterdrückung jeglicher Kritik der Speziellen Relativitätstheorie ist von vielen Seiten bezeugt und wird sogar von manchen Relativisten und ihren Gremien als probates Mittel offen zugegeben und angewendet. So hat z.B. die US-amerikanische Zeitschrift AMERICAN JOURNAL OF PHYSICS eigens ihre Redaktionsrichtlinien revidiert (nach Chappell 1980) und „forbade any criticisms of special relativity within its pages“, um mit Hinweis darauf die lästigen Manuskripte kritischer Kollegen leichter vom Tisch zu bekommen. Mit diesem Lehrstück werden natürlich alle angehenden jungen Physiker erfolgreich diszipliniert und lernen rechtzeitig, daß man innerhalb des Faches nur mit Duckmäusertum überlebt; wenn sie dann etwas älter geworden sind, Familie haben und die Raten fürs Auto und fürs Häuschen abzahlen müssen, kommen sie gar nicht mehr auf dumme kritische Gedanken.

Diese Sachlage hat zur Folge, daß ein Aufbrechen der Unterdrückung von innerhalb der Fachphysik nicht erwartet werden kann. Die Wiedereinführung der Freiheit von Forschung und Lehre kann nur von außen kommen, durch die Kontrollfunktionen der politischen Instanzen und kritischen Medien, also die Öffentlichkeit. Darin ist für die Öffentlichkeit ein vierter, besonders dringender Grund zum Eingreifen zu sehen.

Antwort auf die Fragen:

Die Öffentlichkeit muß sich für die Freiheit der Forschung auf dem Spezialgebiet der theoretischen Physik interessieren.

Diese vier Gründe - unkontrollierter Bildungsinhalt, Autoritätsmißbrauch zugunsten der Esoterik, Experimentverhinderung, Duckmäusertum in der Forschung - sind allgemeinverständlich und sollten ausreichen, um für jeden Mitverantwortlichen aus der eingangs gestellten Frage eine Forderung zu machen.

Die Katastrophen *Thalidomid* und *Helicobacter* sind nicht verhindert und zu spät beendet worden. Die Katastrophe der *Relativistik* dauert mindestens seit 1922 - dem Beginn der strikten Unterdrückung der Forschungsfreiheit in Deutschland - bis zum heutigen Tage an. Die Öffentlichkeit ist aufgefordert, ihr ein Ende zu machen. Dies kann durch ein Mittel geschehen, dessen sich unsere Gesellschaft rühmt und das unsere Gesetze schützen und das unsere investigativen Medien gern und stets groß auf ihre Fahnen schreiben: die freie, öffentliche Diskussion.

Erstmals: Die Summe der Kritik

Sobald die Personen, die die „Öffentlichkeit“ darstellen, die Bedeutung der Freiheit der Forschung auch auf dem Gebiet der theoretischen Physik erkannt haben und zum Zweck der Wiedereinführung der Freiheit eine öffentliche Diskussion anstoßen, wird sich die Öffentlichkeit mit den bisher zutage geförderten 3789 kritischen Veröffentlichungen konfrontiert sehen. Die inhaltliche Summe dieser kritischen Veröffentlichungen können wir - grob und ungefähr - folgendermaßen in drei Punkten zusammenfassen, die selbstverständlich nicht von sämtlichen Kritikern gleichermaßen vertreten werden:

1. Die von der Theorie behaupteten Voraussetzungen sind nicht gegeben. Die Lichtausbreitung in verschiedenen Richtungen im Raum ist nicht gleich, sondern durch Laufzeitunterschiede nachweislich unterschiedlich. Es gibt nicht nur relative Bewegungen zueinander (Magnet und Leiter), sondern auch absolute (Unipolarinduktion). Die elektrodynamischen Phänomene sind ohne ein Trägermedium nicht zu verstehen.
2. Die von der Theorie behaupteten Schlußfolgerungen sind entweder schon vorher von anderen Forschern gefunden worden und deshalb nicht mehr beweiskräftig für die Spezielle Relativitätstheorie ($E=mc^2$) oder die Schlußfolgerungen bestehen aus Widersprüchen (bei geforderter Reziprozität der angeblichen Zeitdilatation müssen dieselben Uhren gleichzeitig vor- und nachgehen, entsprechendes gilt für die angebliche Längenkontraktion). Die von Minkowski entwickelte Raum-Zeit erlaubt keine Darstellung der Wirklichkeit, sondern ist rein mathematisches Konstrukt.
3. Die von der Theorie behaupteten experimentellen Bestätigungen (Müonen-Zerfall; Atomuhren-Transport) halten einer kritischen Analyse nicht stand: nachzulesen in Kapitel 2: „Fehlerkatalog“ der beiliegenden Dokumentation; andere behauptete Effekte sind experimentell nie nachgewiesen worden (Längenkontraktion; speziell an der rotierenden Scheibe - Ehrenfest-Paradoxon).

Beidseitige Zuversicht und gegenseitige Bestreitung der persönlichen Integrität

Es wird interessant sein zu erleben, wie die Fachphysik ihre Relativitätstheorie in der kommenden Diskussion vor der Kritik rechtfertigen wird. Die Fachphysik selbst behauptet, die Spezielle Relativitätstheorie sei eine der „bestbewiesenen Theorien“ der Physik überhaupt. Ihre Vertreter könnten daher mit großer Zuversicht einer Diskussion entgegensehen.

Merkwürdigerweise aber verhalten sie sich alles andere als zuversichtlich: sie versuchen vielmehr mit allen Mitteln, auch den ungesetzlichen Mitteln der Unterdrückung der Forschungsfreiheit, kritische Arbeiten zu unterdrücken, die Kenntnisnahme der existierenden Kritik zu verhindern und, wo die Kenntnisnahme nicht mehr zu verhindern ist, die Kritik als durch niedere Instinkte motiviert zu verleumden: als inkompetent, altmodisch, antisemitisch, nazistisch, stalinistisch oder nur neidisch auf den großen Erfolg der Theorie. Damit bestreitet die Fachphysik die persönliche Integrität der Kritiker.

Alle Vertreter der Öffentlichkeit werden daher auf entschlossenen und starken Widerstand der Fachphysik rechnen müssen, wenn sie eine öffentliche Diskussion über die Unterdrückung von Forschungsfreiheit und Kritik auf dem Gebiet der theoretischen Physik fordern. Die Vertreter der Öffentlichkeit werden sich darüber ihre eigenen Gedanken machen.

Auch die Kritiker sehen einer öffentlichen Diskussion mit großer Zuversicht entgegen. Die Spezielle Relativitätstheorie gilt ihnen spätestens seit den Interferometer-Experimenten von G. Sagnac (1913) oder Dayton C. Miller (1925-27) als widerlegt, als ein Märchen von des Kaisers neuen Kleidern, nur noch vom „Terror der Einsteinianer“ (1931) aufrechterhalten, ein Skandal durch Verhinderung jeglicher kritischer Diskussion, deshalb kein reiner Irrtum mehr, sondern ein vorsätzlicher Irrtum, weshalb die Theorie nur noch mit einem „Requiem“ (1997) zu verabschieden ist. Die meisten Kritiker stellen damit, direkt oder verklausuliert, die persönliche Integrität der Fachphysiker in Frage: deshalb wird diese Kritik so heftig unterdrückt und verfolgt. Und deshalb muß sie aus der Unterdrückung und Verfolgung befreit und diskutiert werden.

Beide Seiten sind sehr zuversichtlich. Da kann eigentlich auch die Öffentlichkeit zuversichtlich sein und durch eine Diskussion nur gewinnen.

Anhang 2:

Kurze Diskussion der Standard-Darstellung der Relativisten

Nach Überzeugung der Relativisten liest sich ihr Glaubensbekenntnis ungefähr so, wie es erst kürzlich wieder in einer großen deutschen Zeitung (29.9.02) formuliert wurde, und wie man es in allen Darstellungen der Theorie findet (Zeitungstitel und Autor spielen daher keine Rolle):

„Ein bedeutendes Experiment der Neuzeit war zum Beispiel der Versuch, die Existenz des Äthers nachzuweisen. Darunter stellten sich die Physiker eine ideale Substanz vor, die bei der Ausbreitung von Lichtwellen als Trägermedium dient. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts konstruierten der Physiker Albert Michelson und der Chemiker Edward Morley eine Anordnung von Spiegeln, die Lichtstrahlen in verschiedene Richtungen reflektierte. Im Äther hätten sie sich unterschiedlich fortpflanzen müssen. Aber egal, welchen Weg das Licht zurückzulegen hatte - der zeitliche Unterschied war gleich Null. Noch so präzise Messungen änderten daran nichts.

Das Michelson-Morley-Experiment hat damals die Grundfesten der Physik erschüttert: Danach gab es keinen Äther mehr, keinen absoluten Raum und, wie Albert Einstein später hinzufügte, nicht einmal mehr eine absolute Zeit. In seiner berühmten Formel $e=mc^2$ findet sich nur noch eine Konstante: die Lichtgeschwindigkeit.“

Daran ist alles - außer den Namen der beteiligten Forscher - falsch, besonders grotesk die falschen Behauptungen über den Interferometerversuch von Michelson und Morley:

(1) Das Experiment wurde 1881 und 1887 nicht vollständig durchgeführt, konnte daher auch die angestrebte Erkenntnis nicht bringen.

(2) Das angebliche Null-Ergebnis hat es nicht gegeben: schon beim ersten Versuch 1881 mit einem erstmalig (!) entwickelten, also technisch noch völlig unausgereiften Instrument zeigen die geringen Schwankungen keine statistisch gleichmäßige Verteilung der Abweichungen, sondern eine klare Periodizität; bei der ersten Wiederholung 1887 mit dem technisch

verbesserten Gerät in verbesserter Aufstellung wurden Laufzeitunterschiede gemessen, die eine Ätherdrift von etwa 8,8 km/sec ergaben. Die späteren Wiederholungen 1902, 1904 und 1905 ergaben Werte um 8,7 km/sec; 1921, 1924, 1925 und 1927 ergaben Werte zwischen 9,3 und 11,2 km/sec.

(3) Diese in den Quellen nachzulesenden Ergebnisse haben keine Grundfesten der Physik erschüttert, sondern sind durch die Verbreitung der Behauptung des „ewigen Nullergebnisses“ nur verleugnet worden. Die Verleugnung behindert seither die Forschung.

Des weiteren ist folgendes falsch:

(4) Die Annahme eines Äthers wurde von Albert Einstein 1905 nach seiner eigenen Aussage nicht benötigt; 1920 hat derselbe Albert Einstein in seinem Leidener Vortrag die Existenz eines Äthers wieder für unerlässlich erklärt. Für eine Verneinung des Äthers und damit eines absoluten Raums hat es nie einen Grund gegeben.

(5) Die von Albert Einstein behauptete Relativierung der Zeit wurde um 1930 durch die Astronomen aufgegeben; 1969 hat P. Janich dargetan, daß der Zeitbegriff etwas Normatives ist, vom Menschen vorgegeben, und diese protophysikalische Setzung kann logischerweise durch Gangstörungen oder Zeigerstellungen der nach dieser normativen Setzung konstruierten Uhren nicht nachträglich verändert werden.

(6) Die berühmte Formel $e=mc^2$ beschreibt keine Massenumwandlung in Energie, beschreibt keinen relativistischen Vorgang und ist nicht von Albert Einstein gefunden worden, sondern von anderen Forschern vor ihm. Überdies ist Albert Einsteins eigene Herleitung der Formel zirkulär, hat also keine Beweisqualität.

Die eingehende Begründung der Kritik und der Nachweis der Quellen findet sich in Kap. 2 unserer Dokumentation: die Fehlergruppen A (Äther) auf S. 41-48, D (Zeit) auf S. 61-75, K (Masse-Energie-Beziehung) auf S. 109-112.

Es stellen sich viele Fragen, z.B.: (1) warum diese Fehler nicht offen und frei auf rationaler Argumentationsgrundlage diskutiert werden dürfen, (2) warum diese Diskussion, trotz Grundgesetz-Garantie für die Freiheit der Wissenschaft, von den Machhabern der Relativistik vielmehr durch zynischen Mißbrauch ihrer Machtmittel verhindert werden darf, (3) warum die angeblich bestbestätigte Theorie der Physik, als die die Spezielle Relativitätstheorie von ihren Vertretern gern gepriesen wird, eine freie kritische Diskussion scheuen muß.

Das „Caroline“-Urteil und die aktuelle Diskussion über Pressefreiheit und Wissenschaftsfreiheit

Der Artikel „Zwangsjacke für die Presse“ in der Ausgabe 35/2004 des SPIEGEL sieht - soweit wir sehen - als einziger Beitrag in der öffentlichen Diskussion die Pressefreiheit mit der Wissenschaftsfreiheit verbunden. Damit steht auch unsere Forderung nach Wissenschaftsfreiheit auf dem Gebiet der theoretischen Physik zur aktuellen Diskussion, wenn auch bisher keiner unserer Adressaten die Forderung für das Gebiet der Physik öffentlich anerkannt hat. Den folgenden Kommentar zum SPIEGEL-Artikel haben wir dem SPIEGEL-Chefredakteur Stefan Aust und anderen Redaktionen zugesandt.

Kommentierung des SPIEGEL-Artikels Heft 35/2004, S. 140-143:

„Zwangsjacke für die Presse“

Das aktuell viel diskutierte „Caroline-Urteil“ des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) hat zu einer Thematisierung der Pressefreiheit geführt. Die Behandlung des Themas im SPIEGEL erhebt den Anspruch einer Zusammenfassung der Gesichtspunkte und vertritt gewissermaßen den Standpunkt der gesamten seriösen Presse in der Bundesrepublik. Da die „Pressefreiheit“ sich mit unserem Forschungsgegenstand „Wissenschaftsfreiheit auf dem Feld der theoretischen Physik“ weitgehend deckt und beides sich gegenseitig ergänzt, gehört eine Kommentierung des SPIEGEL-Artikels zur Aufgabe unseres Forschungsprojekts.

Die Autoren Dominik Cziesche, Gunther Latsch, Udo Ludwig und Marcel Rosenbach und die in dem Artikel zitierten Verbände (Deutscher Presserat, Deutscher Journalistenverband, Verband Deutscher Zeitschriftenverleger, ehemaliges Verfassungsgerichts-Mitglied Grimm) sprechen insgesamt für die seriöse Presse in Deutschland. Sie sehen durch die Rechtsprechung eine Einschränkung der Pressefreiheit und Bedrohung Ihrer Arbeitsbedingungen: sie sprechen von „empfindlichem Schlag gegen die Pressefreiheit“, „Pressefreiheit beschnitten“, „Recht zur freien Meinungsäußerung (eingeschränkt)“, „die vierte Gewalt ... in Zwangsjacke geschnürt“, „Gefahr der Pressepression“, „Pressefunktion in ihrem Kern (bedroht)“, „Abstrafen von Journalisten“, „schleichende Aushöhlung der Pressefreiheit“, und, für uns besonders bemerkenswert von seiten der seriösen Presse zu hören (S. 143):

„frontaler Angriff auf die Presse- und Wissenschaftsfreiheit“.

Und weiter: „Eine Berufsgruppe wird kriminalisiert, deren öffentlicher Auftrag (gefährdet)“, „investigativen Foto- und Fernsehjournalisten wird die Arbeit dadurch erschwert bis unmöglich gemacht“.

Der Artikel erweckt insgesamt den Eindruck, daß die seriösen Massenmedien in der Bundesrepublik stets als „vierte Gewalt“ an ihren „öffentlichen Auftrag“ denken und kritisch investigieren und eines ihrer größten Probleme darin sehen, ihre brisanten Quellen geheimzuhalten und zu schützen. Insofern die Medien tatsächlich kritisch berichten *wollen*, ist die Klage über die gegenwärtige repressive Tendenz der Rechtsprechung verständlich und berechtigt und wird von allen Anhängern einer *grundsätzlich kritischen Haltung zu allen Themen* der Berichterstattung geteilt und unterstützt.

Von einer *grundsätzlich kritischen Haltung zu allen Themen* kann allerdings im SPIEGEL und allen anderen seriösen Presseorganen unseres Landes nicht die Rede sein. Alle betreiben sie ihr kritisches Investigieren nur sehr selektiv: politische Korruption, ein paar Hunderttausend oder Millionen veruntreute Euros oder dergleichen, skandalöser und strafbarer Drogenkonsum und Prostituiertenarbeit. Es sind nur die Themen, bei denen das Publikum die Skandale begierig konsumiert und sich delectiert, im Grunde jedoch am liebsten gern selbst lukrativ korrumpiert werden und an den skandalösen Genüssen teilhaben möchte. Nach Erledigung der populistischen Themen „politische Korruption“, „Euros“, „Prostituierte“, „Superstars“ u. dergl. hängt die „vierte Gewalt“ ihren „öffentlichen Auftrag“ an den Nagel - und verrät damit ihren Auftrag und sich selbst.

Das vielbeschworene kritische Investigieren unserer seriösen Presse hinterläßt große blinde Flecke, zum Beispiel die von den Koryphäen und Groß-Koryphäen für verbindlich erklärten Glaubensartikel unserer Gesellschaft, die heute naturwissenschaftliche Glaubensartikel sind - und deshalb blind-gläubig entgegenzunehmen sind wie in allen anderen Religionen. Daß die Urheber dieser naturwissenschaftlichen Glaubensartikel ihre Evangelien (=gute Botschaften) jederzeit auch nach Belieben und kurzerhand wieder kassieren und durch neue Glaubensartikel ersetzen, natürlich mit derselben Koryphäen-Autorität, wird von den angeblich kritisch-investigativen Medien unverzüglich genauso beweihräuchert und logisch zwingend als „Fortschritt der Wissenschaft“ verkauft. Der jeweils aktuelle Nonsense der Herren Steven Weinberg oder Stephen Hawking und vielen anderen wird dem staunenden Publikum als allein verbindliche Erkenntnis verkündet - wogegen gar nichts einzuwenden wäre, wenn nicht die Existenz einer Kritik völlig ausgeblendet oder, wo das nicht mehr

geht, die Kritiker in Nebensätzen pauschal als abartig-blöde Personen geschmäht würden, die sich den revolutionierenden Erkenntnissen nur bösartig verschließen. Das ist entschieden *nicht* der „öffentliche Auftrag“ der „vierten Gewalt“ in unserer Demokratie.

Warum liefern die seriösen Medien in ihrer Naturwissenschafts-Berichterstattung nur Heldensagen und Heiligenlegenden und blenden eine sehr wohl existierende Wissenschaftskritik völlig aus oder verleumden und verhöhnen jegliche Kritik pauschal als indiskutabel? Warum wollen die Medien plötzlich nichts mehr wissen vom „Kern der Pressefunktion“, von der „Meinungsfreiheit“ auch für die Kritiker und vom „öffentlichen Auftrag“ einer breiten Informationspflicht auch über kontroverse Standpunkte oder doch wenigstens über deren Existenz?

Die seriösen Medien selbst „schränken das Recht zur freien Meinungsäußerung“ (nämlich der Kritiker) ein, führen damit selbst den „empfindlichen Schlag gegen die Pressefreiheit“ der Andersdenkenden, „beschneiden die Pressefreiheit“ für eine gutgläubige Öffentlichkeit, die von der unterschlagenen Kritik gar nichts merken oder auch nur ahnen kann. Die Manipulation der Öffentlichkeit auf dem Sektor der theoretischen Naturwissenschaften steht derjenigen in totalitären Staaten in nichts nach.

Warum verzichten die seriösen Medien seit 1922 *grundsätzlich, freiwillig und generell* auf eine kritisch-investigative Berichterstattung über die Naturwissenschaften? Und sorgen sich die Medien heute, wie die SPIEGEL-Autoren schreiben, wirklich und wahrhaftig um die *Wissenschaftsfreiheit*, also unsere Kritiker-Freiheit?

Uns kommen die Tränen angesichts solch neuer Fürsorglichkeit durch die Medien, und natürlich möchten wir diese seltene, geradezu einmalige Steilvorlage des SPIEGEL-Artikels gern in Wirklichkeit verwandelt sehen, nachdem seit 1922 - also nunmehr über 80 Jahren - die gesamte Presse sich zum eifrigsten Diener der von Max Planck eingeläuteten Unterdrückung jeglicher Kritik der Relativitätstheorien gemacht hat und diese Rolle bis heute mit Überzeugung und Bravour spielt.

Die seriöse Presse hat jahrzehntelang ohne Gewissensbisse die Kritiker der Relativitätstheorien aus der öffentlichen Erörterung ausgesperrt - und jetzt jammert diese angeblich kritisch-investigative Presse über Zwangsjacken! Die SPIEGEL-Autoren klagen:

„Eine Berufsgruppe wird kriminalisiert, deren öffentlicher Auftrag (gefährdet)“

Diese Aussage ist schon seit langem Realität für die „Berufsgruppe“ der Kritiker der Speziellen Relativitätstheorie: der SPIEGEL und die gesamte seriöse Presse seit 1922 haben diese Berufsgruppe kriminalisiert, weil sie das Verbrechen der Kritik an allerheiligsten physikalischen Glaubenssätzen begeht. Wem dieser Sachverhalt unbekannt sein sollte, lese bitte einschlägige Artikel der letzten Jahre des SPIEGEL, der FAZ oder der SZ - um nur drei einflußreiche gedruckte Presseerzeugnisse zu nennen. Man kann die Redakteure fragen: als Relativisten sind sie sogar stolz auf die Reinerhaltung des rechten Glaubens!

Wir begrüßen es, wenn unsere seriösen Printmedien, die den Kritikern der Naturwissenschaften bisher aufs übelste mitgespielt haben, nun plötzlich die Wissenschaftsfreiheit entdecken und damit auch für die Kritiker eine öffentliche Rezeption und freie Diskussion ermöglichen werden. Bei drohenden Rückfällen in die bisherige Unterdrückungs- und Verleumdungspraxis raten wir zu einem tüchtigen Schluck aus dem Grundgesetz, zur moralischen Stärkung!

Die seriösen Medien, die urplötzlich aus dem gänzlich wissenschaftsfernem Anlaß „Caroline“ die *Wissenschaftsfreiheit* entdeckt haben, stehen jetzt vor der Frage, warum sie die Wissenschaftsfreiheit jahrzehntelang nicht nur vergessen haben, sondern im Fall der Naturwissenschaften sogar aktiv bei ihrer Abschaffung helfen konnten. Wir schlagen vor, daß die fähigsten kritisch-investigativen Journalisten ihre eigene Wissenschaftsberichterstattung kritisch investigieren. Wir freuen uns schon auf die nun fälligen SPIEGEL-Interviews, FAZ-Interviews, SZ-Interviews ... Da wir uns in Deutschland befinden, werden wir zu hören bekommen: Wir haben von nichts gewußt, nichts getan, und wenn wir es nicht getan hätten, hätten es andere getan, so haben wir nur das Schlimmste verhindert, außerdem war es von oben angeordnet. Der eine oder andere hat vielleicht sogar einmal einem Kritiker geholfen ...

Noch ein Aspekt verdient Erwähnung. Eine kritische Berichterstattung über die Wissenschaften hat es in unserer seriösen Presse durchaus gegeben: über die Jurisprudenz, die Medizin, die Geschichtswissenschaft, die Germanistik. Auf diesen Gebieten gibt es auch eine fachinterne Kritik, die zu Worte kommt und diskutiert wird. Eine besonders umfangreiche kritische Berichterstattung war zu registrieren auf dem Felde der Theologie: kein Kritiker konnte verhindern (und wollte es natürlich auch nicht verhindern), in den seriösen Medien ausführlichst referiert zu werden und mit Interviews seine Positionen zu erläutern. Dazu steht in einem eklatanten Gegensatz die überwiegend schrankenhaft-unterthänige Hofberichterstattung über die Naturwissenschaft.

Wie ist dieser Gegensatz zu deuten? Auch dies werden die kritisch-investigativen Journalisten selbst herausfinden. Wir können ihnen aber hier schon einen Wink geben: während die obengenannten Fachgebiete selbst historisch-kritisch arbeiten und grundsätzlich auch zu Selbstkritik fähig sind, können sie auch vom Wissenschaftsjournalismus kritisch wahrgenommen werden, ohne daß kritische Journalisten selbst befürchten müssen, als debil-bösartige Quertreiber geächtet zu werden. Dagegen sind die Naturwissenschaften rein affirmativ und dogmatisch-hierarchisch gesonnen, zu jeder Selbstkritik völlig unfähig, und jede Kritik von innen wird als Nestbeschmutzung diffamiert und unterdrückt, und jede Kritik von außen wird nur als Aufsässigkeit und Bösartigkeit gewertet und mit Wagenburgmentalität beantwortet. Die von P. Snow diagnostizierte Zwei-Kulturen-Kluft bildet sich offensichtlich auch in der Fähigkeit zur Selbstkritik und in der Wissenschaftsberichterstattung der Medien ab. Die jüngsten Konstruktionen einer die zwei Kulturen angeblich überwölbenden Dritten Kultur können den eklatanten Gegensatz nicht erklären und auch nicht auflösen, wie man sieht.

In der bemerkenswerten Differenz spielen auch noch die fachlichen Qualifikationen der handelnden Personen eine Rolle: aber das werden die investigativen Journalisten selbst herausfinden und erklären.

Wenn in unserer seriösen Presse jetzt von allen Seiten wieder der Kern der Demokratie, die vierte Gewalt, die Pressefunktion, der öffentliche Auftrag, die Pressefreiheit, die Wissenschaftsfreiheit und das Recht zur freien Meinungsäußerung ernsthaft thematisiert werden, so möchten wir den leidenschaftlichen Einsatz für diesen Katalog aller guten Dinge erwarten und abwarten.

Sollte uns „Caroline“ als Nebeneffekt - gewissermaßen als „kollateralen Nutzen“ (anstatt der sonst leider üblich gewordenen Kollateralschäden) - die Wissenschaftsfreiheit zurückbringen, so wollen wir ihrem Gedenken eine Kerze im Pantheon der Wissenschaften weihen.

Die partielle Gleichschaltung der seriösen Presse seit ca. 1922

Anmerkungen zur aktuellen Diskussion über die Pressefreiheit

Wenn man die Entwicklung der Kritik seit der ersten kritischen Arbeit von Max Abraham 1908 überblickt und an der Tatsache ihrer effektiven Unterdrückung in Deutschland seit 1922, also über 8 Jahrzehnte, die Rolle der Presse bewerten will, so kommt man nicht umhin, von einer Gleichschaltung der gesamten seriösen Presse über 8 Jahrzehnte in Deutschland zu sprechen (zur Epoche 1933-45 siehe unten). Diese Feststellung erscheint uns unvermeidlich und unwiderlegbar. Müßte diese Feststellung nicht jeden ernsthaften Journalisten wenigstens solange beschäftigen, bis er sich selbst eine plausible Erklärung dafür zurechtgelegt hat?

Wie konnte es zu dieser - wenn auch nur partiellen - Gleichschaltung in allen seriösen Redaktionen des Landes kommen? Und was erhält diese Gleichschaltung auch heute noch in Kraft? Warum scheinen alle Journalisten in Deutschland diese partielle Gleichschaltung für das natürlichste auf der Welt zu halten? Hinter der Gleichschaltung steckt doch - bewußt oder unbewußt - die Auffassung, daß es ein *Vorteil* für die Wissenschaft (der Physik) ist, wenn sie nicht kritisiert werden kann: das muß man sich mal vorstellen!

Warum haben die offenen Briefe von O. Kraus an Albert Einstein und Max von Laue 1925 niemandes Interesse wecken können? Wie kann ein Lebenswerk wie das von E. Gehrcke völlig unbeachtet bleiben? Warum wurde der Hilferuf des Herausgebers des Büchleins „100 Autoren gegen Einstein“ 1931, Hans Israel, gegen den „Terror der Einsteinianer“ nicht gehört? Wie kann ein Buch wie das von G. Galeczki und P. Marquardt (Requiem für die Spezielle Relativität, 1997) völlig unbeachtet bleiben? Wem in den heutigen Redaktionen ist die Existenz dieser Gleichschaltung überhaupt bekannt und bewußt (außer den überzeugten Relativisten, die eine Gleichschaltung in ihrem Interesse ganz in Ordnung finden)?

Es gibt einen eklatanten Beweis für die Gleichschaltungsmentalität an einem seltenen Beispiel ihrer Durchbrechung. Der Ingenieur H. Kretzschmar hatte 1986 in der Süddeutschen Zeitung oder im SPIEGEL eine *bezahlte* große Anzeige aufgeben wollen, worin in einem ganz sachlichen Ton die Relativitätstheorie kritisiert wird. Die SZ oder der SPIEGEL hat die Veröffentlichung abgelehnt! Die Frankfurter Allgemeine hat in diesem Fall die Gleichschaltung durchbrochen und die Anzeige gedruckt:

Kretzschmar, Harry: An alle Physiker, Mathematiker und anderen Naturwissenschaftler, die sich mit der Relativitätstheorie schon einmal befaßt haben oder daran interessiert sind. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung. 1986, 29. Okt., Anzeige.

Kretzschmar, Harry: Neue Betrachtungen zur Relativitätstheorie. - In: raum & zeit. 1987, Nr. 26, S. 46-52.

Wenn eine Zeitung auf die nicht unerhebliche Einnahme aus einem Anzeigengeschäft verzichtet, weil eine unerwünschte/verbotene Kritik vorgetragen wird: gibt es eine schönere Demonstration der Gleichschaltung? Mit dem Abdruck hat die FAZ die Gleichschaltung immerhin durchbrochen - allerdings nur im Namen ihres Geschäftsvorteils, leider nicht um einer liberalen Berichterstattung willen.

Nun ein Wort zur Theoriekritik während der Naziherrschaft. Dies war - perverserweise - der einzige Zeitraum nach 1922, in dem in Deutschland Kritik veröffentlicht werden konnte, was ihr, der Theoriekritik, nur noch mehr geschadet hat, weil sie nun noch leichter pauschal als nazistisch-antisemitisch-rassistisch motiviert verleumdet werden konnte. Wie gering jedoch sogar in dieser Zeit die Zahl der antisemitisch inspirierten theoriekritischen Arbeiten gewesen ist, haben wir dargelegt (Textv. 1.1: S. 37-41; Textv. 1.2: S. 16-20).

Postversandliste des Forschungsprojekts, Dez. 2001-Okt. 2004

Unser Forschungsprojekt erforscht die Geschichte der Theoriekritik, veröffentlicht eine Dokumentation der festgestellten kritischen Arbeiten und führt als dokumentarisches Gedankenexperiment ein **Experiment** durch über die **Wirkung einer Information** in der Gesellschaft: nämlich der Information über die **Existenz einer Kritik, von der die Öffentlichkeit noch nie gehört hat, an einer Theorie, die nach herrschender Auffassung nicht kritisiert werden darf.**

Wie wird nun die Gesellschaft auf diese - doppelt unerhörte - Information reagieren, daß entgegen allgemeiner Annahme eine Kritik der speziellen Relativitätstheorie existiert und damit sogar ein Verbot mißachtet wird?

Bevor die Gesellschaft reagieren kann, muß allerdings diese Information die Öffentlichkeit erreichen. Zu diesem Zweck versendet das Forschungsprojekt die Dokumentation und die Tätigkeitsberichte an einen ausgewählten Kreis von Adressaten, die durch Amt oder Funktion oder prominenten Status in der Publizistik als Vertreter der Öffentlichkeit gelten, selbst zwar nicht die Öffentlichkeit sind, aber darüber entscheiden, ob und wann die unerhörte Information die Öffentlichkeit erreicht.

Dann erst wird die Öffentlichkeit prüfen können, wie sich das Kritikverbot auf dem Gebiet der theoretischen Physik mit dem Grundrecht auf Freiheit der Wissenschaft und Verbot der Zensur verträgt - nämlich gar nicht - und welche Maßnahmen zur Durchsetzung dieses Grundrechts auf dem Gebiet der theoretischen Physik getroffen werden müssen - nämlich eine freie öffentliche Diskussion der kritischen Veröffentlichungen aus nunmehr 8 Jahrzehnten. Zweck des dokumentarischen Experiments ist es also herauszufinden, ob in der Bundesrepublik Deutschland ein Grundrecht, nämlich

das Grundrecht der Wissenschaftsfreiheit (Artikel 5 GG), auch auf dem Gebiet der theoretischen Physik gilt und allgemein anerkannt und verwirklicht werden kann, und wie lange dies gegebenenfalls dauern wird.

Bevor die Repräsentanten der Öffentlichkeit über die Information der Allgemeinheit entscheiden, muß innerhalb der Repräsentanten eine Meinungsbildung stattfinden können. d.h. die informierten Repräsentanten müssen miteinander bekanntgemacht werden. Zu diesem Zweck veröffentlicht das Forschungsprojekt im folgenden eine chronologische Liste aller Postsendungen mit Datum, Empfänger und Inhalt aus dem Zeitraum der ersten drei Jahre, Dezember 2001 - Oktober 2004, und erwartet eine fruchtbare Diskussion zwischen der Adressaten.

Bisher scheint die Gesellschaft der Bundesrepublik den Gedanken einer Wissenschaftsfreiheit für die theoretische Physik für völlig absurd zu halten. Allerdings sollte man das Grundgesetz nicht unterschätzen, das es z. B. immerhin ermöglicht, in der Bundesrepublik freie Wahlen auch ohne UNO-Wahlbeobachter abzuhalten. Die Amtsträger in Wissenschaft und Regierung sind auf das Grundgesetz vereidigt. Der herrschende Meinungspluralismus erlaubt öffentliche Diskussionen auch der bizarrsten Positionen, z.B. darf über die Folter öffentlich diskutiert werden - nicht aber über eine physikalische Theorie? In Ethikkommissionen für Wissenschaftsfragen wird eine Ethik der Wissenschaften erörtert, die ohne eine Freiheit des Gedankens nicht auskommt.

In Sonntagsreden wird das Gewissen des mündigen Bürgers beschworen. Nicht zuletzt wird sich der Gedanke der Wissenschaftsfreiheit auf die Vierte Gewalt und ihr Wächteramt über die öffentlichen Angelegenheiten stützen können, sobald die erste Redaktion die Gleichschaltung der Presse in Fragen der Wissenschaftsberichterstattung durchbricht.

Da die Unterdrückung der Theoriekritik offensichtlich international organisiert ist, werden in geringerem Umfang auch Adressaten im Ausland berücksichtigt, um die dortige Öffentlichkeit ebenfalls zu freier und öffentlicher Diskussion anzuregen.

In einem Anhang geben wir eine Auswahl von Theoriekritikern, die in jüngster Zeit durch kritische Veröffentlichungen oder kritische Internetseiten hervorgetreten sind, um der Politik und der Publizistik Anregungen für mögliche Gesprächspartner zu geben.

Die Angaben über Inhalte der Postsendungen:

- Manuskriptdruck 2001, numerierte Exemplare (= Dokumentation, Textversion 1.1)
- Privatdruck 2002, numerierte Exemplare (= Dokumentation, Textversion 1.1)
- CDROM 1.1, numerierte Exemplare (= Dokumentation, Textversion 1.1)
- SRT-Forschungsbericht Nov. 03
- CDROM 1.2 (= Dokumentation, Textversion 1.2 u. SRT-Forschungsbericht Nov. 03)

Liste der Postsendungen

Lfd. Nr. /

Datum Adressat, Ort, Sendungsinhalt

- 1 / 2001-12-13 - Hans Magnus ENZENSBERGER, c/o Verlag Suhrkamp, Frankfurt a.M.
Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 28)
- 2 / 2001-12-13 - FOCUS, Redaktion, München. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 15)
- 3 / 2001-12-13 - DEUTSCHE BIBLIOTHEK, Handschriftenabteilung, *Frankfurt a.M.* Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 11)
- 4 / 2001-12-13 - FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, Redaktion, Frankfurt a.M. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 17)
- 5 / 2001-12-13 - Zeitschrift GEGENWORTE, Berlin-Brandenburgische Akad. d. Wiss., Präsident Prof. Dieter Simon,
Berlin. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr. 27)
- 6 / 2001-12-13 - Prof. Peter GLOTZ, c/o Inst. f. Medien- u. Kommunikationsmanagement, St. Gallen (Schweiz).
Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 29)
- 7 / 2001-12-13 - NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- U. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Handschriftenabteilung, *Göttingen*.
Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 30)

- 8 / 2001-12-13 - NEUE ZÜRCHER ZEITUNG, Redaktion, Zürich. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 22)
- 9 / 2001-12-13 - P. M. PETER MOOSLEITNERS INTERESSANTES MAGAZIN, Redaktion, München.
Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 21)
- 10 / 2001-12-13 - PROFIL. Unabhängiges Nachrichtenmagazin. Redaktion. Wien.
Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 20)
- 11 / 2001-12-13 - Prof. Jan Philipp REEMTSMA, c/o Stiftung Hamburger Institut f. Sozialforschung, Hamburg.
Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 26)
- 12 / 2001-12-13 - Prof. Peter SLOTERDIJK, c/o Staatl. Hochschule f. Gestaltung, Karlsruhe.
Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 31)
- 13 / 2001-12-13 - DER SPIEGEL. Nachrichtenmagazin. Redaktion. Hamburg. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 14)
- 14 / 2001-12-13 - Zeitschrift STERN, Redaktion, Hamburg. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 16)
- 15 / 2001-12-13 - SÜDWESTRUNDFUNK / FERNSEHEN, Ressorts Kultur, Wissenschaft. Baden-Baden,
Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 13)
- 16 / 2001-12-13 - SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, Redaktion. München. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 18)
- 17 / 2001-12-13 - taz - die tageszeitung, Redaktion. Berlin. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 33)
- 18 / 2001-12-13 - DIE WELT. Tageszeitung. Redaktion. Berlin. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 23)
- 19 / 2001-12-13 - WESTDEUTSCHER RUNDFUNK / Fernsehen, Ressorts Kultur, Wissenschaft. Köln.
Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 24)
- 20 / 2001-12-13 - ZWEITES DEUTSCHES FERNSEHEN, Ressort Kultur, Wissenschaft. Mainz.
Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 12)
- 21 / 2001-12-13 - DIE ZEIT. Wochenzeitung f. Politik, Wirtschaft u. Kultur. Redaktion. Hamburg.
Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 19)
- 22 / 2002-01-07 - BERLINER ZEITUNG, Redaktion. Berlin. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 34)
- 23 / 2002-01-07 - FRANKFURTER RUNDSCHAU, Redaktion. Frankfurt a. M. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 32)
- 24 / 2002-03-07 - Prof. Hans Herbert VON ARNIM, c/o Forschungsinstitut für Öffentliche Verwaltung, Speyer.
Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 37)
- 25 / 2002-03-07 - Prof. Ulrich BECK, c/o Inst. f. Soziologie der Universität München.
Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 38)
- 26 / 2002-03-07 - CORRIERE DELLA SERA, Redazione. Milano. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 48)
- 27 / 2002-03-07 - DEUTSCHES PATENT- UND MARKENAMT, Urheberrolle. *München*. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr. 35)
- 28 / 2002-03-07 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ERLANGEN-NÜRNBERG, Handschriftenabteilung. *Erlangen*.
Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 50)
- 29 / 2002-03-07 - L'ESPRESSO [Nachrichtenmagazin], Redazione "Cultura". Roma. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 49)
- 30 / 2002-03-07 - L'EXPRESS [Nachrichtenmagazin], Ressorts: Culture, Investigation. Paris.
Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 45)
- 31 / 2002-03-07 - LE FIGARO, Directeur de la Rédaction. Paris. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 46)
- 32 / 2002-03-07 - Andrea FISCHER, MdB. Berlin. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 39)
- 33 / 2002-03-07 - Rolf HOCHHUTH c/o Rowohlt Verlag, Reinbek. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 40)
- 34 / 2002-03-07 - STÄNDIGE KONFERENZ DER KULTUSMINISTER der Länder in der Bundesrepublik Deutschland,
Vorsitzende Prof. D. Schipanski. Bonn. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 36)
- 35 / 2002-03-07 - LE MONDE, Ressorts Culture / Société. Paris. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 47)
- 36 / 2002-03-07 - BAYERISCHE STAATSBIBLIOTHEK, Handschriftenabteilung. *München*.
Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 51)
- 37 / 2002-03-07 - BIBLIOTHÈQUE NATIONALE DE FRANCE, Département des Manuscrits. *Paris*.
Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 44)
- 38 / 2002-03-07 - Prof. Jens REICH, Berlin. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 41)
- 39 / 2002-03-07 - Hans-Jochen VOGEL, München. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 42)
- 40 / 2002-03-30 - Rudolf AUGSTEIN c/o DER SPIEGEL. Hamburg. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 55)
- 41 / 2002-03-30 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT, Erwerbungsabteilung. *Berlin*.
Privatdruck 2002 (Ex.-Nr.: 2)
- 42 / 2002-03-30 - Staatsminister Prof. Dr. J. NIDA-RÜMELIN, Beauftragter der Bundesregierung für Angelegenheiten
der Kultur und der Medien. Berlin. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 59)

- 43 / 2002-03-30 - STAATS- U. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK CARL VON OSSIETZKY, Erwerbungsabteilung. *Hamburg*. Privatdruck 2002 (Ex.-Nr.: 4)
- 44 / 2002-03-30 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER LUDWIG-MAXIMILIAN-UNIVERSITÄT, Erwerbungsabteilung. *München*. Privatdruck 2002 (Ex.-Nr.: 7)
- 45 / 2002-03-30 - Frank SCHIRRMACHER c/o Frankfurter Allgemeine Zeitung. Frankfurt a. M. Manuskriptdruck 2001(Ex.-Nr.: 57)
- 46 / 2002-04-02 - Gero VON RANDOW, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung. Frankfurt a. M. Manuskriptdruck 2001(Ex.-Nr.: 56)
- 47 / 2002-04-02 - UNIVERSITÄTS- U. STADTBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Köln*. Privatdruck 2002 (Ex.-Nr.: 5)
- 48 / 2002-04-03 - DEUTSCHE BIBLIOTHEK, Pflichtexemplarstelle. *Frankfurt a. M.* Privatdruck 2002 (Ex.-Nr.: 1)
- 49 / 2002-04-03 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK U. TECHNISCHE INFORMATIONSBIBLIOTHEK (TIB), Erwerbungsabteilung. *Hannover*. Privatdruck 2002 (Ex.-Nr.: 8)
- 50 / 2002-04-03 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Stuttgart*. Privatdruck 2002 (Ex.-Nr.: 6)
- 51 / 2002-04-04 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Gießen*. Privatdruck 2002 (Ex.-Nr.: 3)
- 52 / 2002-05-02 - BIBLIOTECA NAZIONALE CENTRALE, Dipartimento Acquisizioni. *Firenze*. Privatdruck 2002 (Ex.-Nr.: 10)
- 53 / 2002-05-02 - BRITISH LIBRARY, Acquisition Department. *London*. Privatdruck 2002 (Ex.-Nr.: 9)
- 54 / 2002-05-27 - BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG, Frau Ministerin E. Bulmahn, MdB. Berlin. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 61)
- 55 / 2002-05-27 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Wien*. Privatdruck 2002 (Ex.-Nr.: 11)
- 56 / 2002-06-03 - BUND-LÄNDER-KOMMISSION FÜR BILDUNGSPLANUNG U. FORSCHUNGSFÖRDERUNG (BLK). Bonn. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 60)
- 57 / 2002-06-03 - WISSENSCHAFTSRAT. Bonn. Manuskriptdruck 2001 (Ex.-Nr.: 63)
- 58 / 2002-06-14 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT, Erwerbungsabteilung. *Berlin*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 26)
- 59 / 2002-06-14 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER RUHR-UNIVERSITÄT, Erwerbungsabteilung. *Bochum*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 23)
- 60 / 2002-06-14 - STAATS- U. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Bremen*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 22)
- 61 / 2002-06-14 - DEUTSCHES PATENT- UND MARKENAMT, Urheberrolle. *München*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 3)
- 62 / 2002-06-14 - STAATS- U. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Dresden*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 24)
- 63 / 2002-06-14 - STADT- U. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Frankfurt a. M.* CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 25)
- 64 / 2002-06-15 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Freiburg i. Br.* CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 29)
- 65 / 2002-06-15 - NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- U. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Göttingen*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 40)
- 66 / 2002-06-15 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK U. TECHNISCHE INFORMATIONSBIBLIOTHEK (TIB), Erwerbungsabteilung. *Hannover*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 32)
- 67 / 2002-06-15 - BIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄT KONSTANZ, Erwerbungsabteilung. *Konstanz*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 28)
- 68 / 2002-06-15 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Regensburg*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 31)
- 69 / 2002-06-15 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Tübingen*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 27)
- 70 / 2002-06-15 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Würzburg*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 30)
- 71 / 2002-06-16 - SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Bern*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 33)
- 72 / 2002-06-16 - BIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄT BIELEFELD, Erwerbungsabteilung. *Bielefeld*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 41)
- 73 / 2002-06-16 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Graz*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 36)
- 74 / 2002-06-16 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK LEIPZIG, BIBLIOTHECA ALBERTINA, Erwerbungsabteilung. *Leipzig*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 42)
- 75 / 2002-06-16 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Rostock*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 43)
- 76 / 2002-06-16 - ÖSTERREICHISCHE NATIONALBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Wien*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 37)
- 77 / 2002-06-16 - ETH-BIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Zürich*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 1)
- 78 / 2002-06-17 - The British Library Document Supply Centre, Acquisitions Department. *Boston Spa, UK*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 35)
- 79 / 2002-06-17 - UNIVERSITY OF CAMBRIDGE LIBRARY. *Cambridge, UK*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 34)
- 80 / 2002-06-17 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Karlsruhe*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 45)

- 81 / 2002-06-17 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Zentralbibliothek, Hauptabteilung. *Kiel*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 44)
- 82 / 2002-06-17 - BIBLIOTECA NAZIONALE BRAIDENSE, Dipartimento Acquisizioni. *Milano*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 39)
- 83 / 2002-06-17 - BODLEIAN LIBRARY, Acquisitions Department. *Oxford*, UK. CDROM (Ex.-Nr.: 38)
- 84 / 2002-07-11 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Tübingen*. Manuskriptdruck (Ex.-Nr. 52) und CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 8), durch Verlag Mohr/Siebeck.
- 85 / 2002-08-01 - HOCHSCHULBIBLIOTHEK DER RWTH AACHEN, Erwerbungsabteilung. *Aachen*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 68)
- 86 / 2002-08-01 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER FREIEN UNIVERSITÄT, Erwerbungsabteilung. *Berlin*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 69)
- 87 / 2002-08-01 - UNIVERSITÄTS- U. LANDESBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Bonn*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 70)
- 88 / 2002-08-01 - FACHHOCHSCHULE DARMSTADT, BIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Darmstadt*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 71)
- 89 / 2002-08-01 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Dortmund*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 72)
- 90 / 2002-08-01 - UNIVERSITÄTS- U. LANDESBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Düsseldorf*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 73)
- 91 / 2002-08-01 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Erfurt*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 74)
- 92 / 2002-08-01 - UNIVERSITÄTS- U. LANDESBIBLIOTHEK SACHSEN-ANHALT, Erwerbungsabteilung. *Halle* (Saale). CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 75)
- 93 / 2002-08-01 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Heidelberg*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 76)
- 94 / 2002-08-01 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Marburg*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 78)
- 95 / 2002-08-02 - Debattenmagazin BERLINER REPUBLIK, Chefredakteur Tobias Dürr. Berlin. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 48)
- 96 / 2002-08-02 - Nachrichtenmagazin FACTS, Redaktion. Zürich. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 49)
- 97 / 2002-08-02 - DIE NEUE GESELLSCHAFT / FRANKFURTER HEFTE c/o Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 50)
- 98 / 2002-08-02 - THÜRINGER UNIVERSITÄTS- U. LANDESBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Jena*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 82)
- 99 / 2002-08-02 - Zeitschrift JUNGLE WORLD, Redaktion. Berlin. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 51)
- 100 / 2002-08-02 - Zeitschrift MERKUR, Redaktion. Berlin. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 52)
- 101 / 2002-08-02 - UNIVERSITÄTS- U. LANDESBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Münster*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 79)
- 102 / 2002-08-02 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Oldenburg*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 80)
- 103 / 2002-08-02 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Passau*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 81)
- 104 / 2002-08-03 - Zeitschrift PHILOSOPHIA NATURALIS, Redaktion. Frankfurt a. M. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 53)
- 105 / 2002-08-03 - Zeitschrift SCHEIDEWEGE, Redaktion. Baiersbrunn. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 54)
- 106 / 2002-08-03 - SKEPTIKER. Zeitschrift f. Wissenschaft u. kritisches Denken, Andreas Kamphuis. Bergisch-Gladbach. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 55)
- 107 / 2002-08-05 - Prof. Reinhard BRANDT c/o Universität, Fachbereich 14. Marburg. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 57)
- 108 / 2002-08-05 - Rainer Maria KIESOW, Mitglied der "Jungen Akademie", c/o Max-Planck-Inst. f. Europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt a.M. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 58)
- 109 / 2002-08-05 - Prof. Wolf LEPENIES, c/o Freie Universität, Fachbereich 06. Berlin. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 59)
- 110 / 2002-08-05 - Michael SAILER c/o Reaktor-Sicherheitskommission. Bonn. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 60)
- 111 / 2002-08-06 - Heike SCHMOLL c/o Frankfurter Allgemeine Zeitung. Frankfurt a. M. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 61)
- 112 / 2002-08-06 - Prof. Werner SLENCZKA c/o Universität, Fachbereich 20, Virologie. Marburg. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 62)
- 113 / 2002-08-06 - Prof. Rudolf STICHWEH c/o Universität Bielefeld, Fakultät f. Soziologie. Bielefeld. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 63)
- 114 / 2002-08-06 - Dr. Peter WEHLING, Lehrstuhl für Soziologie, Universität. Augsburg. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 64)
- 115 / 2002-08-06 - Prof. Peter WEINGART, Universität, Fachbereich 11. Bielefeld. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 65)
- 116 / 2002-08-06 - Prof. Barbara ZEHNPENNIG c/o Universität Passau, Professur f. Politische Theorie. Passau. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 66)
- 117 / 2002-08-06 - Dieter E. ZIMMER c/o DIE ZEIT - Wochenzeitung f. Politik, Wirtschaft u. Kultur. Hamburg. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 67)
- 118 / 2002-08-22 - THE GUARDIAN, Science Editor. London. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 83)
- 119 / 2002-08-22 - THE OBSERVER, Editorial Office. London. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 85)
- 120 / 2002-08-25 - WIDENER LIBRARY, Acquisitions Department, Harvard University. *Cambridge, Mass. USA*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 88)

- 121 / 2002-08-25 - Prof. Harry COLLINS c/o Cardiff University School of Social Sciences. Cardiff, UK.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 102)
- 122 / 2002-08-25 - THE INDEPENDENT, Literary Editor. London. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 84)
- 123 / 2002-08-25 - NATIONAL ACADEMY OF SCIENCES, Presidential Office, Washington, DC. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 90)
- 124 / 2002-08-25 - THE TIMES, Editorial Office. London. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 86)
- 125 / 2002-08-25 - LIBRARY OF CONGRESS, Acquisitions Department. *Washington*, DC. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 89)
- 126 / 2002-08-26 - HARPER'S MAGAZINE, Editorial Office. New York, NY. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 92)
- 127 / 2002-08-26 - The Foundation for National Progress, MOTHER JONES, Editorial Office. San Francisco, CA.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 93)
- 128 / 2002-08-26 - THE NATION. Editorial Office. New York, NY. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 94)
- 129 / 2002-08-26 - NATIONAL REVIEW, Editorial Office. New York, NY. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 95)
- 130 / 2002-08-26 - THE NEW REPUBLIC, Editorial Office. Washington, DC. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 96)
-
- 131 / 2002-08-27 - THE NEW YORKER, Editorial Office. New York, NY. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 97)
- 132 / 2002-08-27 - NEWSWEEK, Editorial Office. New York, NY. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 98)
- 133 / 2002-08-27 - THE PROGRESSIVE, Editorial Office. Madison, WI. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 99)
- 134 / 2002-08-27 - TIME, European Head Office, Editorial Office. Time Warner Publishing B.V. Amsterdam.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 101)
- 135 / 2002-08-28 - THE NEW YORK TIMES, Editorial Office. New York, NY. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 103)
- 136 / 2002-08-28 - SOCIAL TEXT, Editorial Office, Center for the Critical Analysis of Contemporary Culture,
Rutgers State University. New Brunswick, NJ. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 100)
- 137 / 2002-09-18 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Augsburg*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 106)
- 138 / 2002-09-18 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Bayreuth*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 107)
- 139 / 2002-09-18 - INTERNATIONAL UNIVERSITY BREMEN, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Bremen*.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 108)
- 140 / 2002-09-18 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER BRANDENBURGISCHEN TECHNISCHEN UNIVERSITÄT,
Erwerbungsabteilung. *Cottbus*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 109)
-
- 141 / 2002-09-18 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA, Erwerbungsabteilung.
Frankfurt / Oder. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 110)
- 142 / 2002-09-19 - UNIVERSITÄT DER BUNDESWEHR, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Hamburg*.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 118)
- 143 / 2002-09-19 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Ilmenau*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 111)
- 144 / 2002-09-19 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Kassel*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 112)
- 145 / 2002-09-19 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Zentralbibliothek, Erwerbungsabteilung. *Mainz*.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 113)
- 146 / 2002-09-19 - TECHNISCHE UNIVERSITÄT, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *München*.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 114)
- 147 / 2002-09-19 - UNIVERSITÄT DER BUNDESWEHR, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Neubiberg*.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 119)
- 148 / 2002-09-19 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Osnabrück*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 115)
- 149 / 2002-09-19 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Potsdam*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 116)
- 150 / 2002-09-19 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK WITTEN/HERDECKE, Erwerbungsabteilung. *Witten*.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 117)
-
- 151 / 2002-10-01 - GEORG-ECKERT-INSTITUT FÜR INTERNATIONALE SCHULBUCHFORSCHUNG. Braunschweig.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 120)
- 152 / 2002-10-01 - LEIBNIZ-INSTITUT FÜR DIE PÄDAGOGIK DER NATURWISSENSCHAFTEN (IPN) an der
Universität Kiel. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 123)
- 153 / 2002-10-01 - INSTITUT FÜR GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN, Universität Frankfurt, Prof. David King.
Frankfurt a. M. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 121)
- 154 / 2002-10-01 - INSTITUT FÜR GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN, Universität München.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 122)
- 155 / 2002-10-01 - INSTITUT FÜR SOZIALFORSCHUNG an der Universität Frankfurt. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 124)
- 156 / 2002-10-01 - INSTITUT FÜR SOZIALFORSCHUNG, Universität Stuttgart. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 125)
- 157 / 2002-10-03 - MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG U. KUNST. Stuttgart. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 126)

- 158 / 2002-10-03 - BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG U. KUNST. München. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 127)
- 159 / 2002-10-03 - SENATSVERWALTUNG FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG U. KULTUR. Berlin. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 128)
- 160 / 2002-10-03 - MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG U. KULTUR. Potsdam. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 129)
- 161 / 2002-10-04 - SENATOR FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT. Bremen. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 130)
- 162 / 2002-10-04 - FREIE U. HANSESTADT HAMBURG, BEHÖRDE FÜR WISSENSCHAFT U. FORSCHUNG. Hamburg. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 131)
- 163 / 2002-10-04 - HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT U. KUNST. Wiesbaden. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 132)
- 164 / 2002-10-04 - MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT U. KULTUR. Schwerin. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 133)
- 165 / 2002-10-05 - NIEDERSÄCHSISCHES MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT U. KULTUR. Hannover. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 134)
- 166 / 2002-10-05 - MINISTERIUM FÜR SCHULE, WISSENSCHAFT U. FORSCHUNG DES LANDES NRW. Düsseldorf. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 135)
- 167 / 2002-10-05 - MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG, FORSCHUNG U. KULTUR DES LANDES RHEINLAND-PFALZ. Mainz. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 136)
- 168 / 2002-10-05 - MINISTERIUM FÜR BILDUNG, KULTUR U. WISSENSCHAFT. Saarbrücken. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 137)
- 169 / 2002-10-06 - SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT U. KUNST. Dresden. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 138)
- 170 / 2002-10-06 - KULTUSMINISTERIUM DES LANDES SACHSEN-ANHALT. Magdeburg. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 139)
- 171 / 2002-10-06 - MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT, FORSCHUNG U. KULTUR. Kiel. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 140)
- 172 / 2002-10-06 - THÜRINGER MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG U. KUNST. Erfurt. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 141)
- 173 / 2002-10-08 - Prof. Claus LEGGIEWIE c/o Institut f. Politikwissenschaft. Gießen. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 144)
- 174 / 2002-10-18 - BERLIN-BRANDENBURGISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN. Berlin. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 151)
- 175 / 2002-10-18 - NORDRHEIN-WESTFÄLISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN. Düsseldorf. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 152)
- 176 / 2002-10-18 - AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU GÖTTINGEN. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 153)
- 177 / 2002-10-18 - DEUTSCHE AKADEMIE DER NATURFORSCHER LEOPOLDINA. Halle (Saale). CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 154)
- 178 / 2002-10-19 - HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN. Heidelberg. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 155)
- 179 / 2002-10-19 - SÄCHSISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU LEIPZIG. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 156)
- 180 / 2002-10-19 - AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR. Mainz. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 157)
- 181 / 2002-10-19 - BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN. München. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 158)
- 182 / 2002-10-28 - GESELLSCHAFT DEUTSCHER NATURFORSCHER U. ÄRZTE e.V. Bad Honnef. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 159)
- 183 / 2002-10-28 - DER TAGESSPIEGEL. Chefredakteur Giovanni di Lorenzo. Berlin. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 161)
- 184 / 2002-10-28 - Zeitschrift UNIVERSITAS, Redaktion. S. Hirzel Verlag. Stuttgart. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 162)
- 185 / 2002-10-28 - ZENTRUM F. PHILOSOPHIE U. GRUNDLAGEN D. WISSENSCHAFT, Direktion. Gießen. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 160)
- 186 / 2002-10-29 - Prof. Arnulf BARING. Berlin. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 163)
- 187 / 2002-10-29 - Prof. Karl-Otto HONDRICH c/o Fachbereich 03, Inst. f. Gesellschafts- u. Politikanalyse. Frankfurt a. M. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 164)
- 188 / 2002-10-30 - Prof. Alexander S. KEKULÉ c/o Inst. f. Medizinische Mikrobiologie. Halle (Saale). CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 165)
- 189 / 2002-10-30 - Alan POSENER c/o Redaktion DIE WELT. Berlin. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 166)
- 190 / 2002-10-30 - Prof. Robert SPAEMANN. Stuttgart. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 167)
- 191 / 2002-10-31 - Prof. Franco SELLERI c/o University of Bari, Physics Department, INFN-Section of Bari. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 170)
- 192 / 2002-10-31 - Prof. Uwe WESEL. Berlin. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 168)
- 193 / 2002-10-31 - Roger WILLEMSEN c/o NOA-NOA Fernsehproduktion. Hamburg. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 169)
- 194 / 2002-11-13 - EVANGELISCHE AKADEMIE ARNOLDSHAIN, Leitung. Schmitten. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 183) mit Teilausdruck Kap. 1-3.
- 195 / 2002-11-13 - EVANGELISCHE AKADEMIE BAD BOLL, Leitung. Bad Boll. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 184) mit Teilausdruck Kap. 1-3.

- 196 / 2002-11-13 - EVANGELISCHE AKADEMIE BADEN (BAD HERRENALB). Direktion. Karlsruhe.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 185) mit Teilausdruck Kap. 1-3.
- 197 / 2002-11-14 - EVANGELISCHE AKADEMIE LOCCUM, Direktion. Rehburg-Loccum.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 186) mit Teilausdruck Kap. 1-3.
- 198 / 2002-11-14 - EVANGELISCHE AKADEMIE MÜHLHEIM, Direktion. Mühlheim a.d. Ruhr.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 187) mit Teilausdruck Kap. 1-3.
- 199 / 2002-11-15 - EVANGELISCHE AKADEMIE NORDELBIEN, Stadtakademie Hamburg.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 188) mit Teilausdruck Kap. 1-3.
- 200 / 2002-11-15 - EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING, Leitung. Tutzing.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 189) mit Teilausdruck Kap. 1-3.
- 201 / 2002-11-19 - EUROPÄISCHE KOMMISSION, GENERALDIREKTION BILDUNG UND KULTUR. Brüssel.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 182) mit Teilausdruck Kap. 1-3.
- 202 / 2002-11-19 - Transparency International, Nationale Sektion Deutschland, Vorsitzender Prof. Dieter Biallas. München. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 181) mit Teilausdruck Kap. 1-3.
- 203 / 2002-11-27 - AULIS VERLAG / DEUBNER [Schulbuchverlag]. Köln.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 192) mit Teilausdruck Kap. 1-3.
- 204 / 2002-11-27 - OLDENBURG SCHULBUCHVERLAG U. BAYERISCHER SCHULBUCH VERLAG. München.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 190) mit Teilausdruck Kap. 1-3.
- 205 / 2002-11-28 - VERLAG MORITZ DIESTERWEG [Schulbuchverlag]. Frankfurt a. M.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 193) mit Teilausdruck Kap. 1-3.
- 206 / 2002-11-28 - SCHROEDEL VERLAG [Schulbuchverlag]. Hannover.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 194) mit Teilausdruck Kap. 1-3.
- 207 / 2002-11-28 - VWV VOLK UND WISSEN VERLAG [Schulbuchverlag]. Berlin.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 195) mit Teilausdruck Kap. 1-3.
- 208 / 2002-12-02 - BUNDESELTERNRAT, Vorsitzende Renate Hendricks. Bonn.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 197) mit Teildruck Kap. 1-3.
- 209 / 2002-12-02 - LANDESELTERNBEIRAT BADEN-WÜRTTEMBERG, Geschäftsstelle. Stuttgart.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 198) mit Teildruck Kap. 1-3.
- 210 / 2002-12-02 - SCHÜLERINNENKAMMER HAMBURG (skh). Brucknerstr. 1, Hamburg.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 191) mit Teilausdruck Kap. 1-3.
- 211 / 2002-12-02 - WISSENSCHAFTSGEMEINSCHAFT GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ, Geschäftsstelle. Bonn.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 196) mit Teildruck Kap. 1-3.
- 212 / 2002-12-03 - BAYERISCHER ELTERNVERBAND, Geschäftsstelle. Nürnberg.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 199) mit Teildruck Kap. 1-3.
- 213 / 2002-12-03 - LANDES-ELTERN-VEREINIGUNG DER GYMNASIEN IN BAYERN e.V., Geschäftsstelle.
München. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 200) mit Teildruck Kap. 1-3.
- 214 / 2002-12-04 - ARGE - ARBEITSGEMEINSCHAFT DER ELTERNRÄTE DER GESAMTSCHULEN IN HAMBURG,
Vorstand, c/o Schulbehörde. Hamburg. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 201) mit Teildruck Kap 1-3.
- 215 / 2002-12-04 - ELTERNKAMMER HAMBURG, Geschäftsstelle. Hamburg.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 202) mit Teildruck Kap. 1-3.
- 216 / 2002-12-04 - LANDESELTERNBEIRAT HESSEN. Frankfurt a. M. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 203) mit Teildruck Kap. 1-3.
- 217 / 2002-12-04 - LANDESELTERNRAT NIEDERSACHSEN, Geschäftsstelle. Hannover.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 204) mit Teildruck Kap. 1-3.
- 218 / 2002-12-05 - ELTERNVEREIN NORDRHEIN-WESTFALEN e.V., Geschäftsstelle. Essen.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 205) mit Teildruck Kap. 1-3.
- 219 / 2002-12-05 - GESAMTLANDESELTERNVERTRETUNG DES SAARLANDES, Vorsitzende Hella Salzmänn. St. Ingbert.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 206) mit Teildruck Kap. 1-3.
- 220 / 2002-12-06 - LANDESELTERNRAT SACHSEN, Geschäftsstelle. Dresden.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 207) mit Teildruck Kap. 1-3.
- 221 / 2002-12-16 - Prof. Dietrich SCHWANITZ. Hamburg. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 213) und Teilausdruck Kap. 1-3.
- 222 / 2002-12-16 - Christoph STÖLZL. Berlin. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 214) und Teilausdruck Kap. 1-3.
- 223 / 2002-12-17 - Prof. Hans-Olaf HENKEL, Präsident der Wissenschaftsgemeinschaft Leibniz. Berlin.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 211) und Teilausdruck Kap. 1-3.
- 224 / 2002-12-17 - Konrad SCHILY. Witten. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 212) und Teilausdruck Kap. 1-3.

- 225 / 2002-12-18 - Freimut DUVE. Hamburg. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 209) und Teilausdruck Kap. 1-3.
- 226 / 2002-12-18 - Ralph Giordano. Köln. CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 210) und Teilausdruck Kap. 1-3.
- 227 / 2002-12-19 - Lord Ralf Gustav DAHRENDORF c/o House of Lords. London.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 208) und Teilausdruck Kap. 1-3.
- 228 / 2002-12-22 - ETH-Bibliothek, Direktion. Zürich. CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 91) an die Direktion als Ersatz für die anscheinend verlorengegangene, erste zugesandte CDROM 1.1 (16.6.02), die am 23.8.02 korrekt im Katalog nachgewiesen wurde, deren Nachweis im Laufe des Monats November 2002 jedoch aus dem Katalog wieder entfernt wurde.
- 229 / 2003-01-16 - ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS, TECHNISCHE UNIVERSITÄT. Berlin.
3 CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 216; 217; 218) zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 230 / 2003-01-16 - STUDENTENRAT, TU DRESDEN. 3 CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 219; 220; 221) zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 231 / 2003-01-16 - ALLGEMEINER STUDENTINNEN-AUSSCHUSS DER GOETHE-UNIVERSITÄT. Frankfurt a. M.
3 CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 241; 242; 243) zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 232 / 2003-01-16 - ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS DER GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT. Göttingen.
3 CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 222; 223; 224) zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 233 / 2003-01-17 - ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS DER UNIVERSITÄT HAMBURG. Hamburg.
3 CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 225; 226; 227) zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 234 / 2003-01-17 - ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS DER UNIVERSITÄT KÖLN. Köln. 3 CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 228; 229; 230) zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 235 / 2003-01-17 - STUDENTISCHE VERTRETUNG DER TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN. München.
3 CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 231; 232; 233) zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 236 / 2003-01-17 - STUDIERENDENVERTRETUNG FAVEVE, FACHSCHAFT PHYSIK, UNIVERSITÄT STUTTGART. Stuttgart. 3 CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 234; 235; 236) zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 237 / 2003-01-18 - STUDIERENDENGESELLSCHAFT WITTEN/HERDECKE e. V. Witten.
1 CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 237) zur Weiterleitung an interessierte Studenten.
- 238 / 2003-01-18 - STUDIERENDENVERTRETUNG, BAYERISCHE JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT. Würzburg. 3 CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 238; 239; 240) zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 239 / 2003-11-08 - HOCHSCHULBIBLIOTHEK DER RWTH AACHEN, Erwerbungsabteilung. Aachen.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 240 / 2003-11-08 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. Augsburg.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 241 / 2003-11-08 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. Bayreuth. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 242 / 2003-11-08 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER FREIEN UNIVERSITÄT, Erwerbungsabteilung. Berlin.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 243 / 2003-11-08 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT, Erwerbungsabteilung. Berlin.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 244 / 2003-11-08 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER TECHNISCHE UNIVERSITÄT, Erwerbungsabteilung. Berlin.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 245 / 2003-11-08 - BIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄT BIELEFELD, Erwerbungsabteilung. Bielefeld.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 246 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER RUHR-UNIVERSITÄT, Erwerbungsabteilung. Bochum.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 247 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTS- U. LANDESBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. Bonn. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 248 / 2003-11-09 - STAATS- U. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. Bremen.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 249 / 2003-11-09 - INTERNATIONAL UNIVERSITY BREMEN, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung.
Bremen. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03

- 250 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER BRANDENBURGISCHEN TECHNISCHEN UNIVERSITÄT,
Erwerbungsabteilung. *Cottbus*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 251 / 2003-11-09 - FACHHOCHSCHULE DARMSTADT, BIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Darmstadt*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 252 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Dortmund*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 253 / 2003-11-09 - STAATS- U. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Dresden*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 254 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTS- U. LANDESBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Düsseldorf*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 255 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Erfurt*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 256 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA, Erwerbungsabteilung.
Frankfurt / Oder. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 257 / 2003-11-09 - DEUTSCHE BIBLIOTHEK, Pflichtexemplarstelle. *Frankfurt a. M.* SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 258 / 2003-11-09 - STADT- U. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Frankfurt a. M.*
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 259 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Freiburg*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 260 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Gießen*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 261 / 2003-11-09 - NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- U. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Göttingen*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 262 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTS- U. LANDESBIBLIOTHEK SACHSEN-ANHALT, Erwerbungsabteilung. *Halle (Saale)*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 263 / 2003-11-09 - STAATS- U. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK CARL VON OSSIETZKY, Erwerbungsabteilung. *Hamburg*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 264 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄT DER BUNDESWEHR, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Hamburg*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 265 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK U. TECHNISCHE INFORMATIONSBIBLIOTHEK (TIB), Erwerbungsabteilung.
Hannover. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 266 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Heidelberg*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 267 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Ilmenau*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 268 / 2003-11-09 - THÜRINGER UNIVERSITÄTS- U. LANDESBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Jena*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 269 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Karlsruhe*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 270 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Kassel*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 271 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, ZENTRALBIBLIOTHEK, Hauptabteilung. *Kiel*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 272 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTS- U. STADTBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Köln*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 273 / 2003-11-09 - BIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄT KONSTANZ, Erwerbungsabteilung. *Konstanz*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 274 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK BIBLIOTHECA ALBERTINA, Erwerbungsabteilung. *Leipzig*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 275 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, ZENTRALBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Mainz*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 276 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Marburg*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 277 / 2003-11-09 - BAYERISCHE STAATSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *München*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 278 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER LUDWIG-MAX.-UNIV., Erwerbungsabteilung. *München*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 279 / 2003-11-09 - TECHNISCHE UNIVERSITÄT, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *München*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 280 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄT DER BUNDESWEHR, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung.
Neubiberg. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03

- 281 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTS- U. LANDESBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Münster*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 282 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Oldenburg*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 283 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Osnabrück*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 284 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Passau*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 285 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Potsdam*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 286 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Regensburg*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 287 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Rostock*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 288 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Stuttgart*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 289 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Tübingen*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 290 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Witten/Herdecke*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 291 / 2003-11-09 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Würzburg*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 292 / 2003-11-11 - SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Bern*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 293 / 2003-11-11 - THE BRITISH LIBRARY DOCUMENT SUPPLY CENTRE, Acquisitions Department.
Boston Spa, UK. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 294 / 2003-11-11 - UNIVERSITY OF CAMBRIDGE LIBRARY. *Cambridge, UK*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 295 / 2003-11-11 - WIDENER LIBRARY, ACQUISITIONS DEPARTMENT, Harvard University. *Cambridge, Mass.*
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 296 / 2003-11-11 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ERLANGEN-NÜRNBERG, Erwerbungsabteilung. *Erlangen*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 297 / 2003-11-11 - BIBLIOTECA NAZIONALE CENTRALE, Dipartimento Acquisizioni. *Firenze*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 298 / 2003-11-11 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Graz*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 299 / 2003-11-11 - THE BRITISH LIBRARY, Acquisitions Department. *London*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 300 / 2003-11-11 - BODLEIAN LIBRARY, Acquisitions Department. *Oxford, UK*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 301 / 2003-11-11 - BIBLIOTHÈQUE NATIONALE DE FRANCE. *Paris*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 302 / 2003-11-11 - Library of Congress, Acquisitions Department. *Washington, DC, USA*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 303 / 2003-11-11 - ÖSTERREICHISCHE NATIONALBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Wien*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 304 / 2003-11-11 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Wien*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 305 / 2003-11-11 - ETH-BIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Zürich*. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 306 / 2003-11-14 - Debattenmagazin BERLINER REPUBLIK, Chefredakteur Dr. Tobias Dürr. Berlin.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 307 / 2003-11-14 - BERLINER ZEITUNG, Redaktion. Berlin. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 308 / 2003-11-14 - Nachrichtenmagazin FOCUS, Ressort Kultur, Wissenschaft. München.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 309 / 2003-11-14 - Gero von RANDOW, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung. Frankfurt a. M.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 310 / 2003-11-15 - Die Neue Gesellschaft / FRANKFURTER HEFTE c/o Friedrich-Ebert-Stiftung. Berlin.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 311 / 2003-11-15 - FRANKFURTER RUNDSCHAU, Redaktion. Frankfurt a. M. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 312 / 2003-11-15 - Zeitschrift GEGENWORTE, Prof. Dieter Simon, Präsident der Berlin-Brandenburgischen
Akademie d. Wiss. Berlin. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 313 / 2003-11-15 - Zeitschrift JUNGLE WORLD, Redaktion. Berlin. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 314 / 2003-11-15 - Zeitschrift MERKUR, Redaktion. Berlin. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 315 / 2003-11-15 - P. M. PETER MOOSLEITNERS INTERESSANTES MAGAZIN, Redaktion. München.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 316 / 2003-11-15 - Zeitschrift PHILOSOPHIA NATURALIS, Redaktion. Verlag Klostermann. Frankfurt a. M.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 317 / 2003-11-15 - Zeitschrift SCHEIDeweGE, Redaktion. Baiersbronn. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 318 / 2003-11-15 - Zeitschrift SKEPTIKER, Andreas Kamphuis. Bergisch-Gladbach. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 319 / 2003-11-15 - Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL, Ressort Wissenschaft. Hamburg.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03

- 320 / 2003-11-16 - FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, Redaktion / Wissenschaft. Frankfurt a. M.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 320a / 2003-11-16 - FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, Redaktion / Feuilleton, Patrick Bahners. Frankfurt a. M.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 321 / 2003-11-16 - Zeitschrift STERN, Redaktion. Hamburg. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 322 / 2003-11-16 - SÜDWESTRUNDFUNK / FERNSEHEN, Ressorts Kultur, Wissenschaft. Baden-Baden.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 323 / 2003-11-16 - SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, Redaktion. München. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 324 / 2003-11-16 - DER TAGESSPIEGEL, Chefredakteur Giovanni di Lorenzo. Berlin. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 325 / 2003-11-16 - DIE TAGESZEITUNG, Redaktion. Berlin. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 326 / 2003-11-16 - Zeitschrift UNIVERSITAS, Dirk Katzschmann, S. Hirzel Verlag, Stuttgart.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 327 / 2003-11-16 - DIE WELT, Redaktion. Berlin. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 328 / 2003-11-16 - WESTDEUTSCHER RUNDFUNK / FERNSEHEN, Ressorts Kultur, Wissenschaft. Köln.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 329 / 2003-11-16 - Zweites Deutsches Fernsehen, Ressort Kultur, Wissenschaft. Mainz.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 330 / 2003-11-16 - DIE ZEIT. Wochenzeitung f. Politik, Wirtschaft u. Kultur. Hamburg. Redaktion.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 331 / 2003-11-19 - CORRIERE DELLA SERA, Redazione. Milano. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 332 / 2003-11-19 - L'ESPRESSO. Redazione "Cultura". Roma. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 333 / 2003-11-19 - L'EXPRESS, Ressorts: Culture; Investigation. Paris. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 334 / 2003-11-19 - Nachrichtenmagazin FACTS, Redaktion / Ressort Wissen. Zürich. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 335 / 2003-11-19 - LE FIGARO, Directeur de la Rédaction. Paris. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 336 / 2003-11-19 - THE GUARDIAN, Science Editor. London. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 337 / 2003-11-19 - Harper's Magazine, Editorial Office. New York, NY. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 338 / 2003-11-19 - THE INDEPENDENT, Literary Editor. London. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 339 / 2003-11-19 - LE MONDE, Ressorts Culture / Société. Paris. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 340 / 2003-11-19 - The Foundation for National Progress, MOTHER JONES, Editorial Office.
San Francisco, CA. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 341 / 2003-11-19 - THE NATION, Editorial Office. New York, NY. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 342 / 2003-11-19 - NATIONAL REVIEW, Editorial Office. New York, NY. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 343 / 2003-11-19 - THE NEW REPUBLIC, Editorial Office. Washington, DC. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 344 / 2003-11-19 - THE NEW YORK TIMES, Editorial Office. New York, NY. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 345 / 2003-11-19 - THE NEW YORKER, Editorial Office. New York, NY. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 346 / 2003-11-19 - NEWSWEEK, Editorial Office. New York, NY. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 347 / 2003-11-19 - NEUE ZÜRCHER ZEITUNG, Redaktion. Zürich. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 348 / 2003-11-19 - THE OBSERVER, Editorial Office. London. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 349 / 2003-11-19 - PROFIL, Unabhängiges Nachrichtenmagazin, Redaktion. Wien. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 350 / 2003-11-19 - THE PROGRESSIVE, Editorial Office. Madison, WI. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 351 / 2003-11-19 - SOCIAL TEXT, Editorial Office. Center for the Critical Analysis of Contemporary Culture,
Rutgers State University. New Brunswick, NJ. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 352 / 2003-11-19 - TIME, European Head Office, Editorial Office. Amsterdam. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 353 / 2003-11-19 - THE TIMES, Editorial Office. London. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 354 / 2003-11-20 - Staatsministerin Christina Weiss, BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR ANGELEGENHEITEN
DER KULTUR UND DER MEDIEN. Berlin. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 355 / 2003-11-20 - BUND-LÄNDER-KOMMISSION FÜR BILDUNGSPLANUNG UND FORSCHUNGSFÖRDERUNG
(BLK). Bonn. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 356 / 2003-11-20 - BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG, Ministerin E. Bulmahn, MdB. Berlin.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 357 / 2003-11-20 - STÄNDIGE KONFERENZ DER KULTUSMINISTER DER LÄNDER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
(KMK). Bonn. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03

- 358 / 2003-11-22 - MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST. Stuttgart. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 359 / 2003-11-22 - BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST. München.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 360 / 2003-11-22 - SENATSVERWALTUNG FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KULTUR. Berlin.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 361 / 2003-11-22 - MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KULTUR. Potsdam.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 362 / 2003-11-22 - SENATOR FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT. Bremen. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 363 / 2003-11-22 - FREIE U. HANSESTADT HAMBURG, BEHÖRDE FÜR WISSENSCHAFT U. FORSCHUNG. Hamburg.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 364 / 2003-11-22 - HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT U. KUNST. Wiesbaden. RT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 365 / 2003-11-22 - MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR. Schwerin. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 366 / 2003-11-22 - NIEDERSÄCHSISCHES MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KULTUR. Hannover.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 367 / 2003-11-22 - MINISTERIUM FÜR SCHULE, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG DES LANDES NRW. Düsseldorf.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 368 / 2003-11-22 - MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG, FORSCHUNG UND KULTUR DES LANDES
RHEINLAND-PFALZ. Mainz. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 369 / 2003-11-22 - MINISTERIUM FÜR BILDUNG, KULTUR UND WISSENSCHAFT. Saarbrücken.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 370 / 2003-11-22 - SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST. Dresden.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 371 / 2003-11-22 - KULTUSMINISTERIUM DES LANDES SACHSEN-ANHALT. Magdeburg. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 372 / 2003-11-22 - MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KULTUR. Kiel.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 373 / 2003-11-22 - THÜRINGER MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST. Erfurt.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 374 / 2003-11-22 - WISSENSCHAFTSRAT. Köln. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 375 / 2003-11-24 - BERLIN-BRANDENBURGISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN. Berlin.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 376 / 2003-11-24 - NORDRHEIN-WESTFÄLISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN. Düsseldorf.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 377 / 2003-11-24 - AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU GÖTTINGEN. Göttingen. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 378 / 2003-11-24 - DEUTSCHE AKADEMIE DER NATURFORSCHER LEOPOLDINA. Halle (Saale).
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 379 / 2003-11-24 - HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN. Heidelberg. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 380 / 2003-11-24 - SÄCHSISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU LEIPZIG. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 381 / 2003-11-24 - AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR. Mainz. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 382 / 2003-11-24 - BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN. München. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 383 / 2003-11-24 - BUNDESELTERNRAT, Vorsitzende Renate Hendricks. Bonn. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 384 / 2003-11-24 - LANDESELTERNBEIRAT BADEN-WÜRTTEMBERG. Stuttgart. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 385 / 2003-11-24 - BAYERISCHER ELTERNVERBAND. Nürnberg. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 386 / 2003-11-24 - LANDES-ELTERN-VEREINIGUNG DER GYMNASIEN IN BAYERN e.V. München.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 387 / 2003-11-24 - ARGE - ARBEITSGEMEINSCHAFT DER ELTERNRÄTE DER GESAMTSCHULEN IN HAMBURG,
Vorstand c/o Schulbehörde. Hamburg. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 388 / 2003-11-24 - ELTERNKAMMER HAMBURG. Hamburg. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 389 / 2003-11-24 - LANDESELTERNBEIRAT HESSEN. Frankfurt a. M. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 390 / 2003-11-24 - LANDESELTERNRAT NIEDERSACHSEN. Hannover. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 391 / 2003-11-24 - ELTERNVEREIN NORDRHEIN-WESTFALEN e.V. Essen. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 392 / 2003-11-24 - GESAMTLANDESELTERNVERTRETUNG DES SAARLANDES, Vorsitzende Hella Salzmann. St. Ingbert.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03

- 393 / 2003-11-24 - LANDESELTERNRAT SACHSEN. Dresden. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 394 / 2003-11-24 - EVANGELISCHE AKADEMIE ARNOLDSHAIN, Leitung. Schmitten. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 395 / 2003-11-24 - EVANGELISCHE AKADEMIE BAD BOLL, Leitung. Bad Boll. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 396 / 2003-11-24 - EVANGELISCHE AKADEMIE BADEN (BAD HERRENALB), Direktor Klaus Nagorni. Karlsruhe.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 397 / 2003-11-24 - EVANGELISCHE AKADEMIE LOCCUM, Direktor Dr. F. E. Anhelm. Rehburg-Loccum.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 398 / 2003-11-24 - EVANGELISCHE AKADEMIE MÜHLHEIM, Direktorin Dr. S. Fritsch-Oppermann. Mühlheim a. d. Ruhr.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 399 / 2003-11-24 - EVANGELISCHE AKADEMIE NORDELBIEN, Stadtakademie Hamburg. Hamburg.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 400 / 2003-11-24 - EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING, Leitung. Tutzing. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 401 / 2003-11-24 - AULIS VERLAG / DEUBNER [Schulbuchverlag]. Köln. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 402 / 2003-11-24 - OLDENBURG SCHULBUCHVERLAG U. BAYERISCHER SCHULBUCH VERLAG. München.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 403 / 2003-11-24 - VERLAG MORITZ DIESTERWEG [Schulbuchverlag]. Frankfurt a. M. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 404 / 2003-11-24 - SCHROEDEL VERLAG [Schulbuchverlag]. Hannover. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 405 / 2003-11-24 - VWV VOLK UND WISSEN VERLAG [Schulbuchverlag]. Berlin. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 406 / 2003-11-24 - SCHÜLERINNENKAMMER HAMBURG (skh). Hamburg. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 407 / 2003-11-26 - Prof. Hans Herbert VON ARNIM c/o Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung. Speyer.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 408 / 2003-11-26 - Prof. Arnulf BARING. Berlin. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 409 / 2003-11-26 - Prof. Ulrich BECK c/o Institut für Soziologie der Universität München.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 410 / 2003-11-26 - Prof. Reinhard BRANDT c/o Universität, Fachbereich 14. Marburg. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 411 / 2003-11-26 - Lord Ralf Gustav DAHRENDORF c/o House of Lords. London. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 412 / 2003-11-26 - Freimut DUVE. Hamburg. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 413 / 2003-11-26 - Hans Magnus ENZENSBERGER c/o Suhrkamp Verlag GmbH. Frankfurt a. M.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 414 / 2003-11-26 - Andrea FISCHER, MdB. Berlin. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 415 / 2003-11-29 - Ralph GIORDANO. Köln. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 416 / 2003-11-29 - Prof. Peter GLOTZ c/o Inst. f. Medien- u. Kommunikationsmanagement. St. Gallen,
(Schweiz). SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 417 / 2003-11-29 - Prof. Hans-Olaf HENKEL, Präsident der Wissenschaftsgemeinschaft Leibniz. Berlin.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 418 / 2003-11-29 - Rolf HOCHHUTH. Basel (Schweiz). SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 419 / 2003-11-29 - Prof. Karl-Otto HONDRICH c/o Fachbereich 03 - Inst. f. Gesellschafts- und Politikanalyse.
Frankfurt a. M. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 420 / 2003-11-29 - Prof. Alexander S. KEKULÉ c/o Inst. f. Medizinische Mikrobiologie. Halle (Saale).
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 421 / 2003-11-29 - Rainer Maria KIESOW, Mitglied der „Jungen Akademie“, c/o Max-Planck-Inst. f.
Europäische Rechtsgeschichte. Frankfurt a. M. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 422 / 2003-11-29 - Prof. Dr. Claus LEGGIEWIE c/o Institut f. Politikwissenschaft. Gießen.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 423 / 2003-11-29 - Prof. Dr. W. LEPENIES c/o Freie Universität, Fachbereich 06. Berlin.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 424 / 2003-11-29 - Alan POSENER c/o Redaktion DIE WELT. Berlin. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 425 / 2003-11-29 - Prof. Jan Philipp REEMTSMA c/o Stiftung Hamburger Institut f. Sozialforschung. Hamburg.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 426 / 2003-11-29 - Prof. Jens REICH. Berlin. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 427 / 2003-11-29 - Michael SAILER c/o Reaktor-Sicherheitskommission, Geschäftsstelle. Bonn.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 428 / 2003-11-29 - Konrad SCHILY. Witten. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03

- 429 / 2003-11-29 - Frank SCHIRRMACHER c/o Frankfurter Allgemeine Zeitung. Frankfurt a. M.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 430 / 2003-11-29 - Heike SCHMOLL c/o Frankfurter Allgemeine Zeitung. Frankfurt a. M.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 431 / 2003-11-29 - Prof. Dietrich SCHWANITZ. Hamburg. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 432 / 2003-11-29 - Prof. Werner SLENCZKA c/o Universität, Fachbereich 20, Virologie. Marburg.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 433 / 2003-11-29 - Prof. Dr. Jürgen MITTELSTRASS c/o Universität Konstanz, Zentrum IV: Philosophie
u. Wissenschaftstheorie. Konstanz. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 434 / 2003-12-01 - Prof. Peter Sloterdijk c/o Staatliche Hochschule für Gestaltung. Karlsruhe.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 435 / 2003-12-01 - Prof. Robert SPAEMANN. Stuttgart. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 436 / 2003-12-01 - Prof. Rudolf STICHWEH c/o Universität Bielefeld, Fakultät f. Soziologie. Bielefeld.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 437 / 2003-12-01 - Christoph STÖLZL. Berlin. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 438 / 2003-12-01 - Hans-Jochen VOGEL. München. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 439 / 2003-12-01 - Dr. Peter WEHLING, Lehrstuhl für Soziologie. Augsburg. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 440 / 2003-12-01 - Prof. Peter WEINGART, Universität Bielefeld, Fachbereich 11. Bielefeld.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 441 / 2003-12-01 - Prof. Uwe WESEL. Berlin. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 442 / 2003-12-01 - Roger WILLEMSSEN c/o NOA-NOA Fernsehproduktion. Hamburg. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 443 / 2003-12-01 - Prof. Barbara ZEHNPENNIG c/o Universität Passau, Professur f. Politische Theorie.
Passau. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 444 / 2003-12-01 - Dieter E. ZIMMER c/o DIE ZEIT - Wochenzeitung f. Politik, Wirtschaft u. Kultur. Hamburg.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 445 / 2003-12-07 - ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS, TECHNISCHE UNIVERSITÄT. Berlin.
3 Ex. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03, zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 446 / 2003-12-07 - STUDENTENRAT, TU DRESDEN. 3 Ex. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03,
zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 447 / 2003-12-07 - ALLGEMEINER STUDENTINNEN-AUSSCHUSS DER GOETHE-UNIVERSITÄT. Frankfurt a. M.
3 Ex. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03, zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 448 / 2003-12-07 - ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS DER GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT. Göttingen.
3 Ex. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03, zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 449 / 2003-12-07 - ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS DER UNIVERSITÄT HAMBURG. Hamburg.
3 Ex. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03, zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 450 / 2003-12-07 - ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS DER UNIVERSITÄT KÖLN. Köln.
3 Ex. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03, zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 451 / 2003-12-07 - STUDENTISCHE VERTRETUNG DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN. München.
3 Ex. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03, zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 452 / 2003-12-07 - STUDIERENDENVERTRETUNG FAVEVE, FACHSCHAFT PHYSIK, UNIVERSITÄT STUTTGART. Stuttgart.
3 Ex. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03, zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 453 / 2003-12-07 - STUDIERENDENGESELLSCHAFT WITTEN/HERDECKE e. V. Witten.
3 Ex. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03, zur Weiterleitung an interessierte Studenten.
- 454 / 2003-12-07 - STUDIERENDENVERTRETUNG, BAYERISCHE JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT. Würzburg.
3 Ex. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03, zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 455 / 2003-12-08 - Prof. Harry COLLINS c/o Cardiff University School of Social Sciences, Cardiff, UK.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 456 / 2003-12-08 - DEUTSCHES PATENT- UND MARKENAMT, URHEBERROLLE. München. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 457 / 2003-12-08 - EUROPÄISCHE KOMMISSION, GENERALDIREKTION BILDUNG UND KULTUR. Brüssel.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 458 / 2003-12-08 - GEORG-ECKERT-INSTITUT FÜR INTERNATIONALE SCHULBUCHFORSCHUNG. Braunschweig.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 459 / 2003-12-08 - Gesellschaft Deutscher Naturforscher u. Ärzte e.V. (GDNÄ), Geschäftsstelle. Bad Honnef.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03

- 460 / 2003-12-08 - LEIBNIZ-INSTITUT FÜR DIE PÄDAGOGIK DER NATURWISSENSCHAFTEN (IPN) an der Universität Kiel.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 461 / 2003-12-08 - BIBLIOTECA NAZIONALE BRAIDENSE, Dipartimento Acquisizioni. *Milano*.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 462 / 2003-12-08 - Prof. Franco SELLERI c/o University of Bari, Physics Department, INFN-Section of Bari.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 463 / 2003-12-08 - TRANSPARENCY INTERNATIONAL, NATIONALE SEKTION DEUTSCHLAND, Vorsitzender
Prof. Dieter Biallas. München. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 464 / 2003-12-09 - INSTITUT FÜR GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN der Universität Frankfurt, Herrn
Prof. Ph. D. David King. Frankfurt a. M. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 465 / 2003-12-09 - INSTITUT FÜR GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN der Universität München.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 466 / 2003-12-09 - INSTITUT FÜR SOZIALFORSCHUNG. Frankfurt a. M. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 467 / 2003-12-09 - Institut f. Sozialforschung. Stuttgart. SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 468 / 2003-12-09 - NATIONAL ACADEMY OF SCIENCES, Presidential Office. Washington, DC.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 469 / 2003-12-09 - WISSENSCHAFTSGEMEINSCHAFT GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ, Geschäftsstelle. Bonn.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 470 / 2003-12-09 - ZENTRUM F. PHILOSOPHIE U. GRUNDLAGEN D. WISSENSCHAFT, Direktion. Gießen.
SRT-Forschungsbericht, Nov. 03
- 471 / 2003-12-11 - REFERENTINNENRAT DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT (ASTA). Berlin.
3 CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 244; 245; 246) und 3 Ex. SRT-Forschungsbericht Nov. 03,
zur Weiterleitung an kritische Studenten der Physik.
- 472 / 2003-12-11 - Stefan AUST, Chefredakteur DER SPIEGEL. Hamburg.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 247) und SRT-Forschungsbericht Nov. 03.
- 473 / 2003-12-11 - Joachim BUBLATH c/o Verlagsgruppe Droemer Knauer. München.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 251) und SRT-Forschungsbericht Nov. 03
- 474 / 2003-12-11 - HESSISCHE LANDES- U. HOCHSCHULBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Darmstadt*.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr.: 253)
- 475 / 2003-12-11 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Mannheim*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 262)
- 476 / 2003-12-11 - SAARLÄNDISCHE UNIVERSITÄTS- U. LANDESBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Saarbrücken*.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 265)
- 477 / 2003-12-12 - BUND FREIHEIT DER WISSENSCHAFT e.V., Vorstand. Berlin.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 252) und SRT-Forschungsbericht Nov. 03
- 478 / 2003-12-12 - Rédaction LE DÉBAT c/o Librairie Gallimard. Paris.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 254) und SRT-Forschungsbericht Nov. 03
- 479 / 2003-12-12 - UNIVERSITÉ DE BOURGOGNE, BIBLIOTHÈQUE UNIVERSITAIRE, Section Acquisitions. *Dijon*.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 255)
- 480 / 2003-12-12 - BIBLIOTHÈQUE UNIVERSITAIRE DE SCIENCES DE GRENOBLE, Section Acquisitions.
St. Martin d'Herès. CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 259)
- 481 / 2003-12-12 - Prof. Bruno LATOUR c/o L'Ecole des Mines. Paris.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 260) und SRT-Forschungsbericht Nov. 03
- 482 / 2003-12-12 - LIBÉRATION, Directeur de la rédaction Jacques Amalric. Paris.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 261) und SRT-Forschungsbericht Nov. 03
- 483 / 2003-12-12 - BIBLIOTHÈQUE DE L'UNIVERSITÉ DE PARIS 1, PANTHÉON-SORBONNE, Section Acquisitions,
Service commun de la Documentation. *Paris*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 263)
- 484 / 2003-12-12 - Jutta RABE c/o Delius Klasing Verlag. Bielefeld.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 264) und SRT-Forschungsbericht Nov. 03
- 485 / 2003-12-12 - Wolf Jobst Siedler c/o Siedler Verlag. Berlin.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 266) und SRT-Forschungsbericht Nov. 03
- 486 / 2003-12-12 - WÜRTEMBERGISCHE LANDESBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Stuttgart*.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 267)
- 487 / 2003-12-12 - BIBLIOTHÈQUE DE L'INSTITUT IRSAMC, Section Acquisitions. *Toulouse*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 268)
- 488 / 2003-12-12 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Ulm*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 269)

- 489 / 2003-12-12 - ZENTRUM PHILOSOPHISCHE GRUNDLAGEN DER WISSENSCHAFTEN, FB 09, Universität Bremen,
Prof. H. J. Sandkühler. Bremen.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 271) und SRT-Forschungsbericht Nov. 03
- 490 / 2003-12-13 - ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄT BASEL, Erwerbungsabteilung. *Basel*.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 249)
- 491 / 2003-12-13 - STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Bern*. CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 250)
- 492 / 2003-12-13 - UNIVERSITÉ DE GENÈVE, BIBLIOTHÈQUE FPSE, Section Acquisitions. *Genève*.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 258)
- 493 / 2003-12-13 - ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH (UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK), Erwerbungsabteilung. *Zürich*.
CDROM 1.1 (Ex.-Nr. 272)
- 494 / 2004-07-22 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER FU BERLIN, Direktion. *Berlin*. CDROM 1.2
- 495 / 2004-07-22 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT, Direktion. *Berlin*. CDROM 1.2
- 496 / 2004-07-22 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT, Direktion. *Berlin*.
CDROM 1.2
- 497 / 2004-07-22 - ZENTRAL- U. LANDESBIBLIOTHEK, HAUS A: AMERIKA-GEDENK-BIBLIOTHEK,
Erwerbungsabteilung. *Berlin*. CDROM 1.2
- 498 / 2004-07-22 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER BRANDENBURGISCHEN TECHNISCHEN UNIVERSITÄT,
Erwerbungsabteilung. *Cottbus*. CDROM 1.2
- 499 / 2004-07-22 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ERLANGEN-NÜRNBERG, Erwerbungsabteilung. *Erlangen*. CDROM 1.2
- 500 / 2004-07-22 - STAATS- U. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK CARL VON OSSIETZKY, Erwerbungsabteilung. *Hamburg*.
CDROM 1.2
- 501 / 2004-07-22 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK KARLSRUHE, Erwerbungsabteilung. *Karlsruhe*. CDROM 1.2
- 502 / 2004-07-22 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK KIEL, Zentralbibliothek, Hauptabteilung. *Kiel*. CDROM 1.2
- 503 / 2004-07-22 - BAYERISCHE STAATSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *München*. CDROM 1.2
- 504 / 2004-07-22 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK STUTTGART, Erwerbungsabteilung. *Stuttgart*. CDROM 1.2
- 505 / 2004-07-22 - WÜRTTEMBERGISCHE LANDESBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Stuttgart*. CDROM 1.2
- 506 / 2004-07-23 - RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Bochum*. CDROM 1.2
- 507 / 2004-07-23 - UNIVERSITÄTS- U. LANDESBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Bonn*. CDROM 1.2
- 508 / 2004-07-23 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT CAROLO-WILHELMINA,
Erwerbungsabteilung. *Braunschweig*. CDROM 1.2
- 509 / 2004-07-23 - HESSISCHE LANDES- U. HOCHSCHULBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Darmstadt*. CDROM 1.2
- 510 / 2004-07-23 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DORTMUND, Direktion. *Dortmund*. CDROM 1.2
- 511 / 2004-07-23 - STAATS- U. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DRESDEN, Erwerbungsabteilung. *Dresden*. CDROM 1.2
- 512 / 2004-07-24 - UNIVERSITÄTS- U. LANDESBIBLIOTHEK, Direktion. *Düsseldorf*. CDROM 1.2
- 513 / 2004-07-24 - STADT- U. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Direktion. *Frankfurt a. M.* CDROM 1.2
- 514 / 2004-07-24 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Direktion. *Freiburg*. CDROM 1.2
- 515 / 2004-07-24 - HOCHSCHUL- U. LANDESBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Fulda*. CDROM 1.2
- 516 / 2004-07-24 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Gießen*. CDROM 1.2
- 517 / 2004-07-24 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Greifswald*. CDROM 1.2
- 518 / 2004-07-24 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄT DER BUNDESWEHR, Erwerbungsabteilung. *Hamburg*.
CDROM 1.2
- 519 / 2004-07-24 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Direktion. *Heidelberg*. CDROM 1.2
- 520 / 2004-07-24 - THÜRINGER UNIVERSITÄTS- U. LANDESBIBLIOTHEK, Direktion. *Jena*. CDROM 1.2
- 521 / 2004-07-24 - ZENTRALBIBLIOTHEK DER FORSCHUNGSZENTRUM KARLSRUHE GmbH, Erwerbungsabteilung. *Karlsruhe*.
CDROM 1.2
- 522 / 2004-07-24 - UNIVERSITÄTS- U. STADTBIBLIOTHEK, Direktion. *Köln*. CDROM 1.2
- 523 / 2004-07-25 - BIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄT KONSTANZ, Direktion. *Konstanz*. CDROM 1.2
- 524 / 2004-07-25 - DEUTSCHE BÜCHEREI, Erwerbungsabteilung. *Leipzig*. CDROM 1.2
- 525 / 2004-07-25 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, ZENTRALBIBLIOTHEK, Direktion. *Mainz*. CDROM 1.2
- 526 / 2004-07-25 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Direktion. *Marburg*. CDROM 1.2
- 527 / 2004-07-25 - BIBLIOTHEK DES DEUTSCHEN MUSEUMS, Erwerbungsabteilung. *München*. CDROM 1.2

- 528 / 2004-07-25 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER LUDWIG-MAX.-UNIVERSITÄT, Erwerbungsabteilung. *München*.
CDROM 1.2
- 529 / 2004-07-25 - UNIVERSITÄTS- U. LANDESBIBLIOTHEK, Direktion. *Münster*. CDROM 1.2
- 530 / 2004-07-25 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Oldenburg*. CDROM 1.2
- 531 / 2004-07-25 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Osnabrück*. CDROM 1.2
- 532 / 2004-07-25 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Potsdam*. CDROM 1.2
- 533 / 2004-07-25 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Direktion. *Regensburg*. CDROM 1.2
- 534 / 2004-07-25 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Rostock*. CDROM 1.2
- 535 / 2004-07-25 - SAARLÄNDISCHE UNIVERSITÄTS- U. LANDESBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. CDROM 1.2
- 536 / 2004-07-25 - STADTBÜCHEREI *Stuttgart*. CDROM 1.2
- 537 / 2004-07-25 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Trier*. CDROM 1.2
- 538 / 2004-07-25 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Ulm*. CDROM 1.2
- 539 / 2004-07-25 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Direktion. *Würzburg*. CDROM 1.2
- 540 / 2004-07-31 - CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS, PRÄSIDIUM. Berlin.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 541 / 2004-07-31 - LANDTAG VON BADEN-WÜRTTEMBERG, CDU-FRAKTION. *Stuttgart*.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 542 / 2004-07-31 - ABGEORDNETENHAUS VON BERLIN, CDU-FRAKTION. Berlin.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 543 / 2004-07-31 - LANDTAG BRANDENBURG, CDU-FRAKTION. *Potsdam*.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 544 / 2004-07-31 - BREMISCHE BÜRGERSCHAFT, CDU-FRAKTION. *Bremen*.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 545 / 2004-07-31 - BÜRGERSCHAFT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG, CDU-FRAKTION. *Hamburg*.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 546 / 2004-07-31 - HESSISCHER LANDTAG, CDU-FRAKTION. *Wiesbaden*.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 547 / 2004-07-31 - LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN, CDU-FRAKTION. *Schwerin*.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 548 / 2004-07-31 - LANDTAG BRANDENBURG, DVU-FRAKTION. *Potsdam*.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 549 / 2004-07-31 - BREMISCHE BÜRGERSCHAFT, DVU-FRAKTION. *Bremen*.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 550 / 2004-07-31 - FREIE DEMOKRATISCHE PATEI, PRÄSIDIUM. Berlin. CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 551 / 2004-07-31 - FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag. Berlin. CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 552 / 2004-07-31 - LANDTAG VON BADEN-WÜRTTEMBERG, FDP/DVP-FRAKTION. *Stuttgart*.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 553 / 2004-07-31 - ABGEORDNETENHAUS VON BERLIN, FDP-FRAKTION. Berlin.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 554 / 2004-07-31 - BREMISCHE BÜRGERSCHAFT, FDP-FRAKTION. *Bremen*.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 555 / 2004-07-31 - BÜRGERSCHAFT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG, FDP-FRAKTION. *Hamburg*.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 556 / 2004-07-31 - HESSISCHER LANDTAG, FDP-FRAKTION. *Wiesbaden*.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 557 / 2004-07-31 - NIEDERSÄCHSISCHER LANDTAG, FDP-FRAKTION. *Hannover*.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 558 / 2004-07-31 - LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN, FDP-FRAKTION. *Düsseldorf*.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 559 / 2004-07-31 - LANDTAG RHEINLAND-PFALZ, FDP-FRAKTION. *Mainz*.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 560 / 2004-07-31 - LANDTAG VON SACHSEN-ANHALT, FDP-FRAKTION. *Magdeburg*.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.

- 561 / 2004-07-31 - SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG, FDP-FRAKTION. Kiel.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 562 / 2004-07-31 - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, BUNDESVORSTAND. Berlin.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 563 / 2004-07-31 - FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN IM DEUTSCHEN BUNDESTAG. Berlin.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 564 / 2004-07-31 - LANDTAG VON BADEN-WÜRTTEMBERG, GRÜNE-FRAKTION. Stuttgart.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 565 / 2004-07-31 - BAYERISCHER LANDTAG, BÜNDNIS 90/GRÜNE-FRAKTION. München.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 566 / 2004-07-31 - ABGEORDNETENHAUS VON BERLIN, BÜNDNIS 90/GRÜNE-FRAKTION. Berlin.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 567 / 2004-07-31 - BREMISCHE BÜRGERSCHAFT, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-FRAKTION. Bremen.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 568 / 2004-07-31 - BÜRGERSCHAFT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG, GAL-FRAKTION. Hamburg.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 569 / 2004-07-31 - HESSISCHER LANDTAG, BÜNDNIS 90/GRÜNE-FRAKTION. Wiesbaden.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 570 / 2004-07-31 - NIEDERSÄCHSISCHER LANDTAG, BÜNDNIS 90/GRÜNE-FRAKTION. Hannover.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 571 / 2004-07-31 - LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN, BÜNDNIS 90/GRÜNE-FRAKTION. Düsseldorf.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 572 / 2004-07-31 - LANDTAG RHEINLAND-PFALZ, BÜNDNIS 90/GRÜNE-FRAKTION. Mainz.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 573 / 2004-07-31 - SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG, BÜNDNIS 90/GRÜNE-FRAKTION. Kiel.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 574 / 2004-07-31 - PARTEI DES DEMOKRATISCHEN SOZIALISMUS, VORSTAND. Berlin.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 575 / 2004-07-31 - ABGEORDNETENHAUS VON BERLIN, PDS-FRAKTION. Berlin.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 576 / 2004-07-31 - LANDTAG BRANDENBURG, PDS-FRAKTION. Potsdam.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 577 / 2004-07-31 - LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN, PDS-FRAKTION. Schwerin.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 578 / 2004-07-31 - SÄCHSISCHER LANDTAG, PDS-FRAKTION. Dresden. CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 579 / 2004-07-31 - LANDTAG VON SACHSEN-ANHALT, PDS-FRAKTION. Magdeburg.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 580 / 2004-07-31 - THÜRINGER LANDTAG, PDS-FRAKTION. Erfurt. CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 581 / 2004-08-01 - NIEDERSÄCHSISCHER LANDTAG, CDU-FRAKTION. Hannover.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 582 / 2004-08-01 - LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN, CDU-FRAKTION. Düsseldorf.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 583 / 2004-08-01 - LANDTAG RHEINLAND-PFALZ, CDU-FRAKTION. Mainz.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 584 / 2004-08-01 - LANDTAG DES SAARLANDES, CDU-FRAKTION. Saarbrücken.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 585 / 2004-08-01 - SÄCHSISCHER LANDTAG, CDU-FRAKTION. Dresden.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 586 / 2004-08-01 - LANDTAG VON SACHSEN-ANHALT, CDU-FRAKTION. Magdeburg.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 587 / 2004-08-01 - SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG, CDU-FRAKTION. Kiel.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 588 / 2004-08-01 - THÜRINGER LANDTAG, CDU-FRAKTION. Erfurt. CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 589 / 2004-08-01 - CDU/CSU-FRAKTION DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES, Berlin.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.

- 590 / 2004-08-01 - CSU-LANDESGRUPPE DER CDU/CSU-FRAKTION DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES. Berlin.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 591 / 2004-08-01 - CHRISTLICH-SOZIALE UNION IN BAYERN E.V., PRÄSIDIUM. München.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 592 / 2004-08-01 - BAYERISCHER LANDTAG, CSU-FRAKTION. München.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 593 / 2004-08-01 - SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS, PRÄSIDIUM. Berlin.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 594 / 2004-08-01 - SPD-FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG. Berlin.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 595 / 2004-08-01 - LANDTAG VON BADEN-WÜRTTEMBERG, SPD-FRAKTION. Stuttgart.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 596 / 2004-08-01 - BAYERISCHER LANDTAG, SPD-FRAKTION. München.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 597 / 2004-08-01 - ABGEORDNETENHAUS VON BERLIN, SPD-FRAKTION. Berlin.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 598 / 2004-08-01 - LANDTAG BRANDENBURG, SPD-FRAKTION. Potsdam.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 599 / 2004-08-01 - BREMISCHE BÜRGERSCHAFT, SPD-FRAKTION. Bremen.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 600 / 2004-08-01 - BÜRGERSCHAFT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG, SPD-FRAKTION. Hamburg.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 601 / 2004-08-02 - HESSISCHER LANDTAG, SPD-FRAKTION. Wiesbaden.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 602 / 2004-08-02 - LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN, SPD-FRAKTION. Schwerin.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 603 / 2004-08-02 - NIEDERSÄCHSISCHER LANDTAG, SPD-FRAKTION. Hannover.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 604 / 2004-08-02 - LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN, SPD-FRAKTION. Düsseldorf.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 605 / 2004-08-02 - LANDTAG RHEINLAND-PFALZ, SPD-FRAKTION. Mainz.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 606 / 2004-08-02 - LANDTAG DES SAARLANDES, SPD-FRAKTION. Saarbrücken.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 607 / 2004-08-02 - SÄCHSISCHER LANDTAG, SPD-FRAKTION. Dresden. CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 608 / 2004-08-02 - LANDTAG VON SACHSEN-ANHALT, SPD-FRAKTION. Magdeburg.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 609 / 2004-08-02 - SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG, SPD-FRAKTION. Kiel.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 610 / 2004-08-02 - THÜRINGER LANDTAG, SPD-FRAKTION. Erfurt. CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 611 / 2004-08-08 - Debattenmagazin BERLINER REPUBLIK, Chefredakteur Tobias Dürr. Berlin. CDROM 1.2
- 612 / 2004-08-08 - BERLINER ZEITUNG, Redaktion. Berlin. CDROM 1.2
- 613 / 2004-08-08 - BILD (Zeitung), Herausgeber und Chefredakteur Kai Diekmann. Berlin. CDROM 1.2
- 614 / 2004-08-08 - Nachrichtenmagazin FOCUS, Redaktion. München. CDROM 1.2
- 615 / 2004-08-08 - Gero von Randow, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung. Frankfurt a. M. CDROM 1.2
- 616 / 2004-08-08 - FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, Redaktion / Wissenschaft. Frankfurt a. M. CDROM 1.2
- 616a / 2004-08-08 - FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, Redaktion / Feuilleton. Frankfurt a. M.
CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
- 617 / 2004-08-08 - FRANKFURTER RUNDSCHAU, Redaktion. Frankfurt a. M. CDROM 1.2
- 618 / 2004-08-10 - JUNGE WELT, Redaktion. Berlin. CDROM 1.2
- 619 / 2004-08-10 - Zeitschrift JUNGLE WORLD, Redaktion. Berlin. CDROM 1.2
- 620 / 2004-08-10 - Zeitschrift MERKUR, Redaktion. CDROM 1.2

- 621 / 2004-08-10 - Zeitschrift Neue Rundschau, Redaktion. S. Fischer Verlag, Frankfurt a. M. CDROM 1.2
- 622 / 2004-08-10 - P. M. PETER MOOSLEITNERS INTERESSANTES MAGAZIN, Redaktion. München. CDROM 1.2
- 623 / 2004-08-10 - Zeitschrift PHILOSOPHIA NATURALIS, Redaktion. Verlag Klostermann. Frankfurt a. M. CDROM 1.2
- 624 / 2004-08-10 - Zeitschrift RAUM & ZEIT, Ehlers Verlag GmbH. Wolfratshausen. CDROM 1.2
- 625 / 2004-08-10 - DER SPIEGEL, Redaktion. Hamburg. CDROM 1.2
- 626 / 2004-08-10 - STERN, Redaktion. Hamburg. CDROM 1.2
- 627 / 2004-08-10 - SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, Redaktion. München. CDROM 1.2
- 628 / 2004-08-10 - DER TAGESSPIEGEL, Chefredakteur Giovanni di Lorenzo. Berlin. CDROM 1.2
- 629 / 2004-08-10 - DIE TAGESZEITUNG, Redaktion. Berlin. CDROM 1.2
- 630 / 2004-08-10 - DIE WELT, Redaktion. Berlin. CDROM 1.2
-
- 631 / 2004-08-10 - DIE ZEIT, Wochenzeitung f. Politik, Wirtschaft u. Kultur, Redaktion. Hamburg. CDROM 1.2
- 632 / 2004-08-11 - STAATS- U. STADTBIBLIOTHEK, Direktion. *Augsburg*. CDROM 1.2
- 633 / 2004-08-11 - BIBLIOTHEK DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES. *Berlin*. CDROM 1.2
- 634 / 2004-08-11 - STADTBÜCHEREI FRANKFURT. *Frankfurt a. M.* CDROM 1.2
- 635 / 2004-08-11 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER FERNUNIVERSITÄT-GESAMTHOCHSCHULE IN HAGEN. *Hagen*. CDROM 1.2
- 636 / 2004-08-11 - STIFTUNG HAMBURGER ÖFFENTLICHE BÜCHERHALLEN. *Hamburg*. CDROM 1.2
- 637 / 2004-08-11 - STADTBIBLIOTHEK. *Hannover*. CDROM 1.2
- 638 / 2004-08-11 - WISSENSCHAFTLICHE STADTBIBLIOTHEK. *Ingolstadt*. CDROM 1.2
- 639 / 2004-08-12 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Augsburg*. CDROM 1.2
- 640 / 2004-08-12 - STADTBIBLIOTHEK, ZENTRALBIBLIOTHEK. *Köln*. CDROM 1.2
-
- 641 / 2004-08-12 - BIBLIOTHEK DER PH LUDWIGSBURG. *Ludwigsburg*. CDROM 1.2
- 642 / 2004-08-12 - BIBLIOTHEK DER HANSESTADT LÜBECK. *Lübeck*. CDROM 1.2
- 643 / 2004-08-12 - STADTBIBLIOTHEK. *Mainz*. CDROM 1.2
- 644 / 2004-08-12 - STADTBÜCHEREI. Mühlheim (Ruhr). CDROM 1.2
- 645 / 2004-08-12 - MÜNCHNER STADTBIBLIOTHEK, Gesamtsystem. *München*. CDROM 1.2
- 646 / 2004-08-12 - STADTBIBLIOTHEK. *Nürnberg*. CDROM 1.2
- 647 / 2004-08-12 - STADT- U. LANDESBIBLIOTHEK. *Potsdam*. CDROM 1.2
- 648 / 2004-08-12 - STADTBIBLIOTHEK. *Ulm*. CDROM 1.2
- 649 / 2004-08-19 - UNIVERSITEITSBIBLIOTHEEK AMSTERDAM. *Amsterdam*. CDROM 1.2
- 650 / 2004-08-19 - BIBLIOTECA UNIVERSITARIA. *Bologna*. CDROM 1.2
-
- 651 / 2004-08-19 - UNIVERSITÉ LIBRE DE BRUXELLES, BIBLIOTHÈQUE DES SCIENCES ET TECHNIQUES. *Bruxelles*. CDROM 1.2
- 652 / 2004-08-19 - UNIVERSITY OF CAMBRIDGE LIBRARY. *Cambridge, UK*. CDROM 1.2
- 653 / 2004-08-19 - UNIVERSITY LIBRARY. *Edinburgh*. CDROM 1.2
- 654 / 2004-08-19 - BIBLIOTECA NAZIONALE CENTRALE, Dipartimento Acquisizioni. *Firenze*. CDROM 1.2
- 655 / 2004-08-19 - BIBLIOTHEEK DER RIJKSUNIVERSITEIT TE GRONINGEN. *Groningen*. CDROM 1.2
- 656 / 2004-08-19 - KONGELIGE BIBLIOTEK. *Copenhagen*. CDROM 1.2
- 657 / 2004-08-19 - THE BRITISH LIBRARY, Acquisition Department. *London*. CDROM 1.2
- 658 / 2004-08-19 - UNIVERSITÉ CATHOLIQUE DE LOUVAIN, BIBLIOTHÈQUE DES SCIENCES EXACTES. *Louvain-La-Neuve*.
CDROM 1.2
- 659 / 2004-08-19 - BIBLIOTECA NAZIONALE BRAIDENSE, Dipartimento Acquisizioni. *Milano*. CDROM 1.2
- 660 / 2004-08-19 - BIBLIOTECA NAZIONALE "VITTORIO EMANUELE III". *Napoli*. CDROM 1.2
-
- 661 / 2004-08-19 - BIBLIOTHÈQUE NATIONALE DE FRANCE. *Paris*. CDROM 1.2
- 662 / 2004-08-19 - BIBLIOTECA NAZIONALE CENTRALE. *Roma*. CDROM 1.2
- 663 / 2004-08-20 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Graz*. CDROM 1.2
- 664 / 2004-08-20 - UNIVERSITETSIBLIOTEKET I OSLO. *Oslo*. CDROM 1.2
- 665 / 2004-08-20 - LIBRARY OF THE RUSSIAN ACADEMY OF SCIENCES. *St. Petersburg*. CDROM 1.2
- 666 / 2004-08-20 - SVENSKA AKADEMIENS NOBELBIBLIOTEK. *Stockholm*. CDROM 1.2
- 667 / 2004-08-20 - STOCKHOLMS UNIVERSITETSIBLIOTEK. *Stockholm*. CDROM 1.2
- 668 / 2004-08-20 - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Erwerbungsabteilung. *Wien*. CDROM 1.2
- 669 / 2004-08-21 - WIDENER LIBRARY, Acquisitions Department. Harvard University. *Cambridge, Mass.* CDROM 1.2
- 670 / 2004-08-21 - FREIE HOCHSCHULE FÜR GEISTESWISSENSCHAFT AM GOETHEANUM. *Dornach, Schweiz*. CDROM 1.2

- 671 / 2004-08-21 - BIBLIOTECA NACIONAL. *Madrid*. CDROM 1.2
 672 / 2004-08-21 - NEW YORK PUBLIC LIBRARY. *New York, NY*. CDROM 1.2
 673 / 2004-08-21 - STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES. *Stanford, Ca*. CDROM 1.2
 674 / 2004-08-21 - LIBRARY OF CONGRESS, Acquisitions Department. *Washington, DC*. CDROM 1.2
 675 / 2004-08-21 - ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH (UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK), Erwerbungsabteilung. *Zürich*. CDROM 1.2
 676 / 2004-09-04 - Stefan AUST, Chefredakteur DER SPIEGEL. Hamburg.
 CDROM 1.2 mit Ausdruck von 93 Beispielseiten.
 677 / 2004-09-21 - Frank SCHIRRMACHER c/o Frankfurter Allgemeine Zeitung. Frankfurt a. M. CDROM 1.2
 678 / 2004-09-25 - Prof. Hans Herbert VON ARNIM c/o Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung. Speyer.
 CDROM 1.2
 679 / 2004-09-25 - Prof. Ulrich BECK c/o Institut für Soziologie der Universität München. CDROM 1.2
 680 / 2004-09-25 - Lord Ralf Gustav DAHRENDORF c/o House of Lords. London. CDROM 1.2
- 681 / 2004-10-03 - Freimut DUVE. Hamburg. CDROM 1.2
 682 / 2004-10-03 - Hans Magnus ENZENSBERGER c/o Suhrkamp Verlag GmbH. Frankfurt a. M. CDROM 1.2
 683 / 2004-10-03 - Prof. Peter GLOTZ c/o Inst. f. Medien- u. Kommunikationsmanagement. St. Gallen. CDROM 1.2
 684 / 2004-10-03 - Prof. Hans-Olaf HENKEL, Präsident der Wissenschaftsgemeinschaft Leibniz. Berlin. CDROM 1.2
 685 / 2004-10-03 - Rolf HOCHHUTH. Basel. CDROM 1.2
 686 / 2004-10-05 - Prof. Claus LEGGEWIE c/o Institut f. Politikwissenschaft. Gießen. CDROM 1.2
 687 / 2004-10-05 - Prof. Jan Philipp REEMTSMA c/o Stiftung Hamburger Institut f. Sozialforschung. Hamburg.
 CDROM 1.2
 688 / 2004-10-05 - Prof. Jens REICH. Berlin. CDROM 1.2
 689 / 2004-10-05 - Wolf Jobst SIEDLER c/o Siedler Verlag. Berlin. CDROM 1.2
 690 / 2004-10-05 - Prof. Peter SLOTERDIJK c/o Staatliche Hochschule für Gestaltung. Karlsruhe. CDROM 1.2
- 691 / 2004-10-08 - Christoph STÖLZL. Berlin. CDROM 1.2
 692 / 2004-10-08 - Hans-Jochen VOGEL. München. CDROM 1.2
 693 / 2004-10-08 - Prof. Uwe WESEL. Berlin. CDROM 1.2
 694 / 2004-10-08 - Dieter E. ZIMMER c/o DIE ZEIT. Hamburg. CDROM 1.2
 Zwei nachträgliche Korrekturen erhöhen die Gesamtzahl der Sendungen:
 695 / siehe 320 a - 2003-11-16 FAZ
 696 / siehe 616 a - 2004-08-08 FAZ

Auswahl von einigen kritischen Autoren in europäischen Ländern, die gegenwärtig publizieren und mit kritischen Veröffentlichungen in der Dokumentation vertreten sind:

- Deutschland: Ekkehard Friebe, München (auch eigene Website)
 Georg Galeczki, Köln
 Peter Janich, Marburg
 Peter Marquardt, Köln
 Peter Ripota, München
 James P. Wesley, Blumberg
- Großbritannien: Gertrud Walton, Winchester UK (auch eigene Website)
- Italien: Umberto Bartocci, Perugia (auch eigene Website)
 Franco Selleri, Bari
